

Bevölkerungsvorausrechnung 2030 Stadt Radolfzell

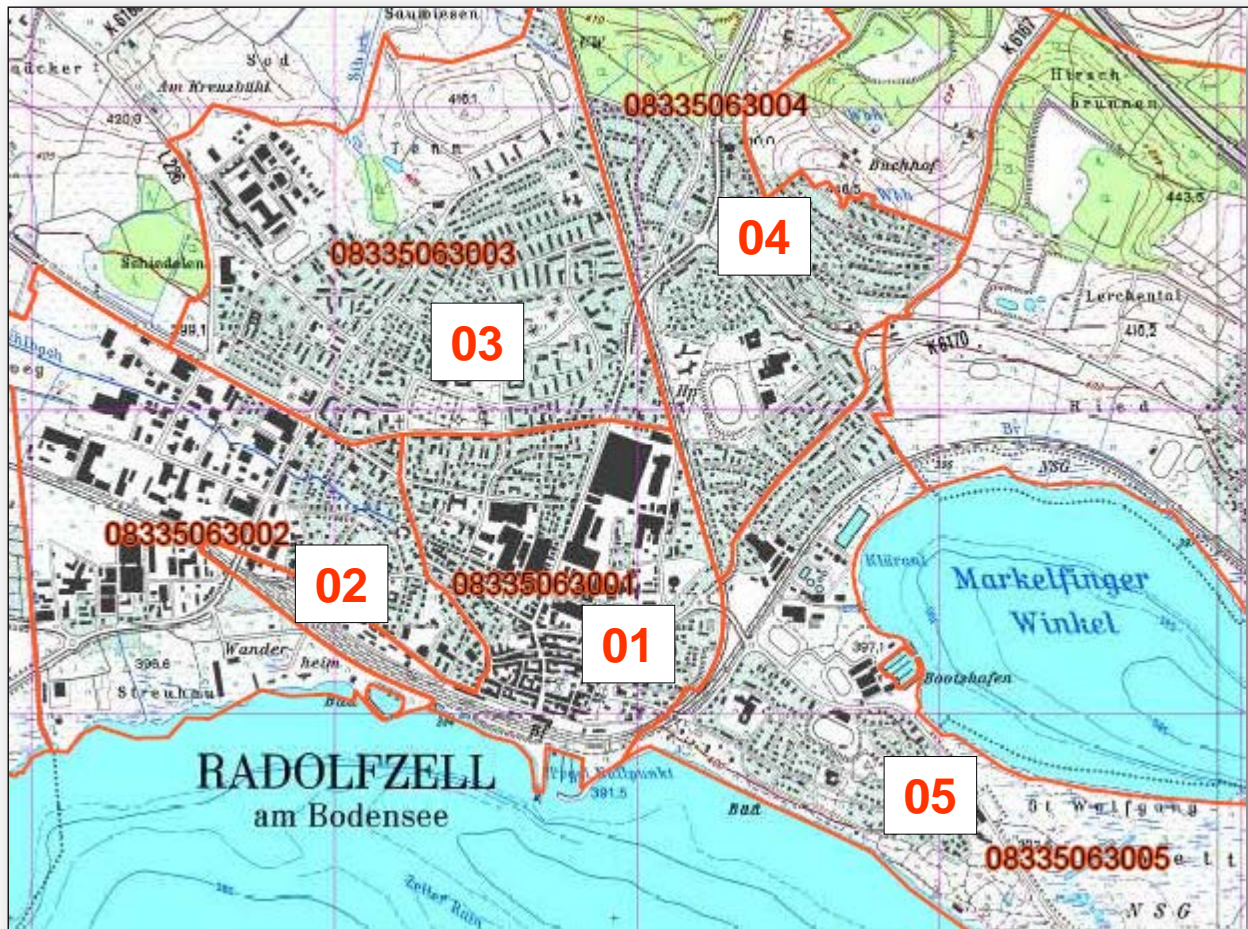
Stand: Oktober 2016

Bearbeitung: Tilman Häusser, Freier Statistiker Tübingen



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Sachverständiger
und Fachgutachter e.V.

Einteilung der Raumaggregate bzw. Vorausrechnungsräume

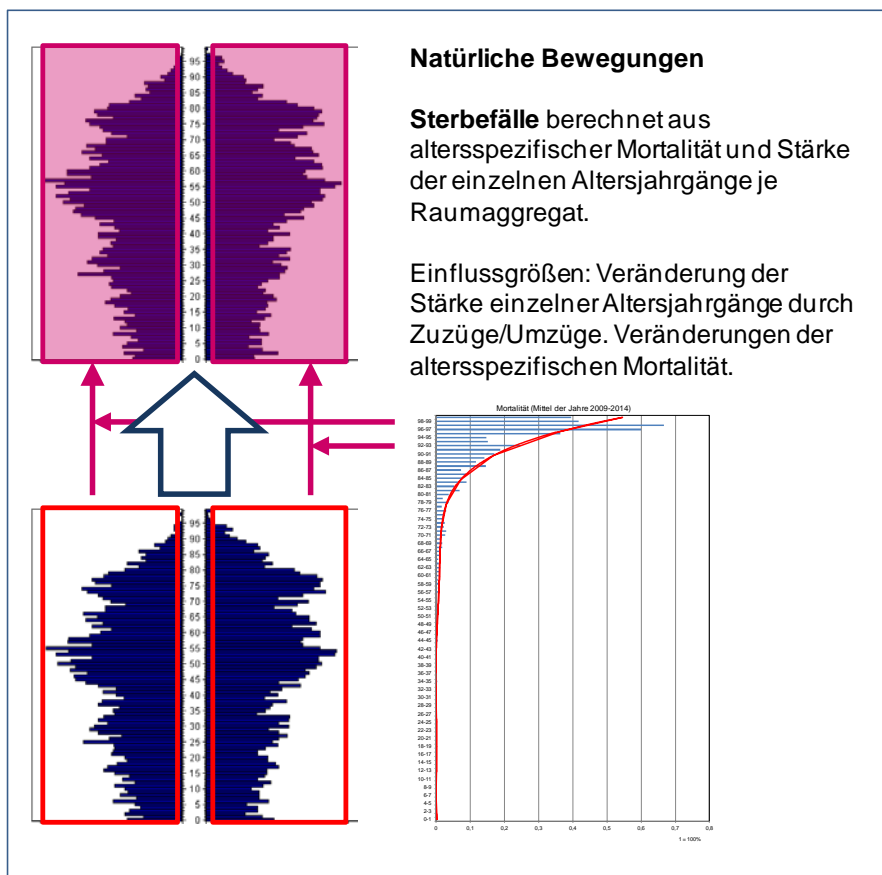
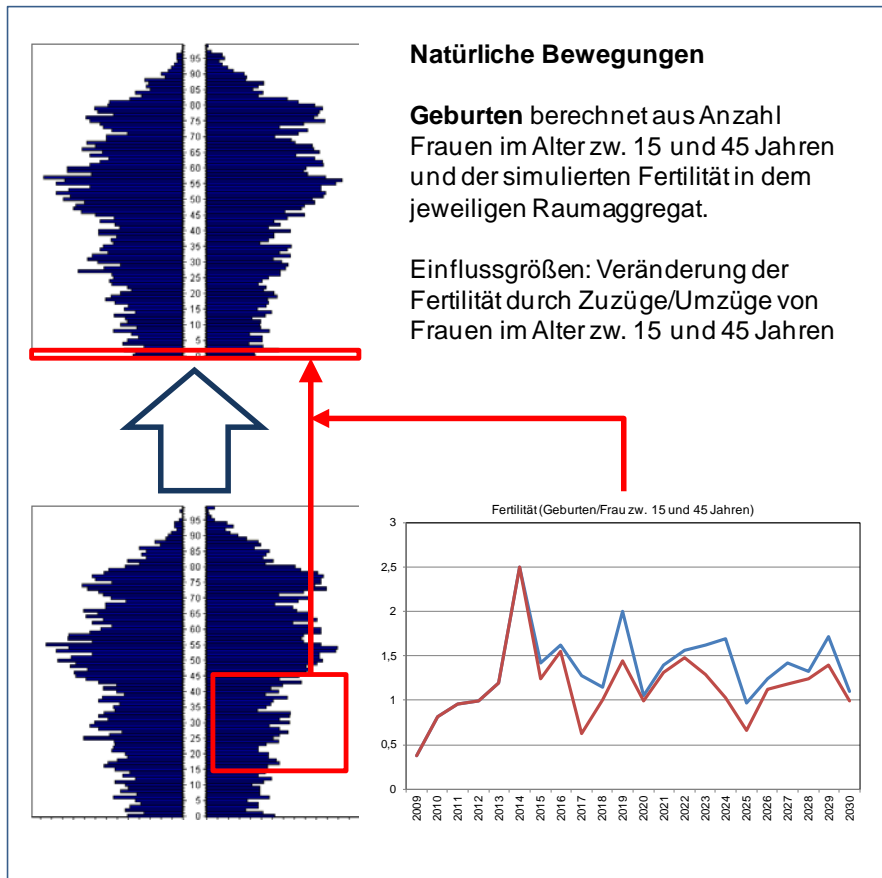


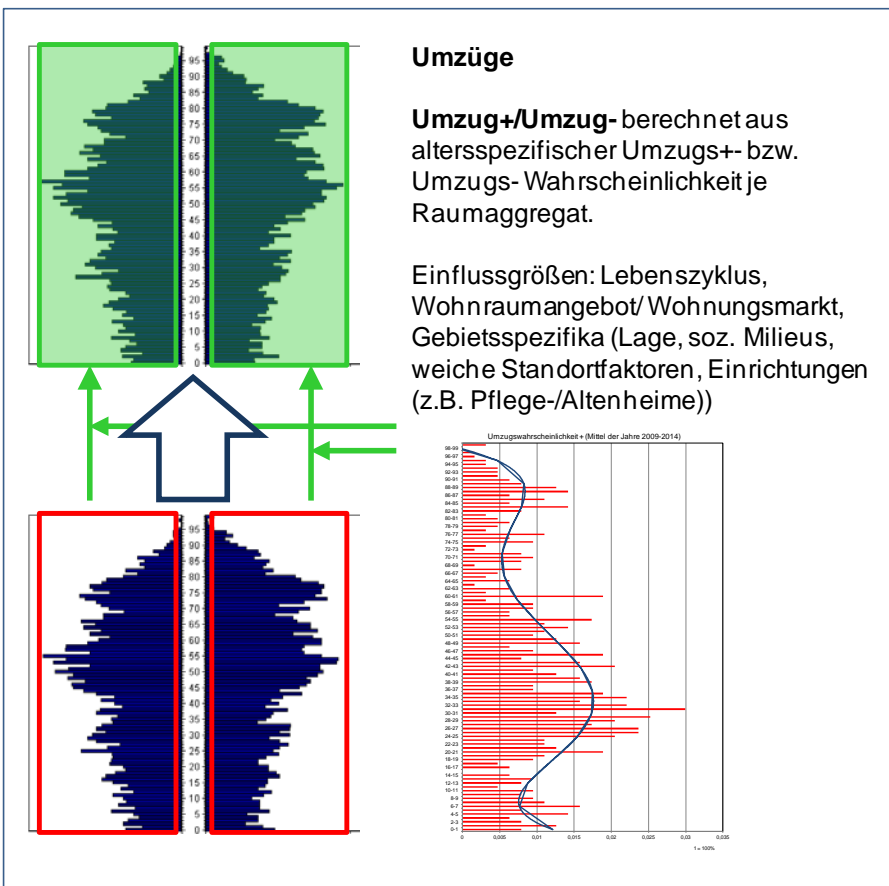
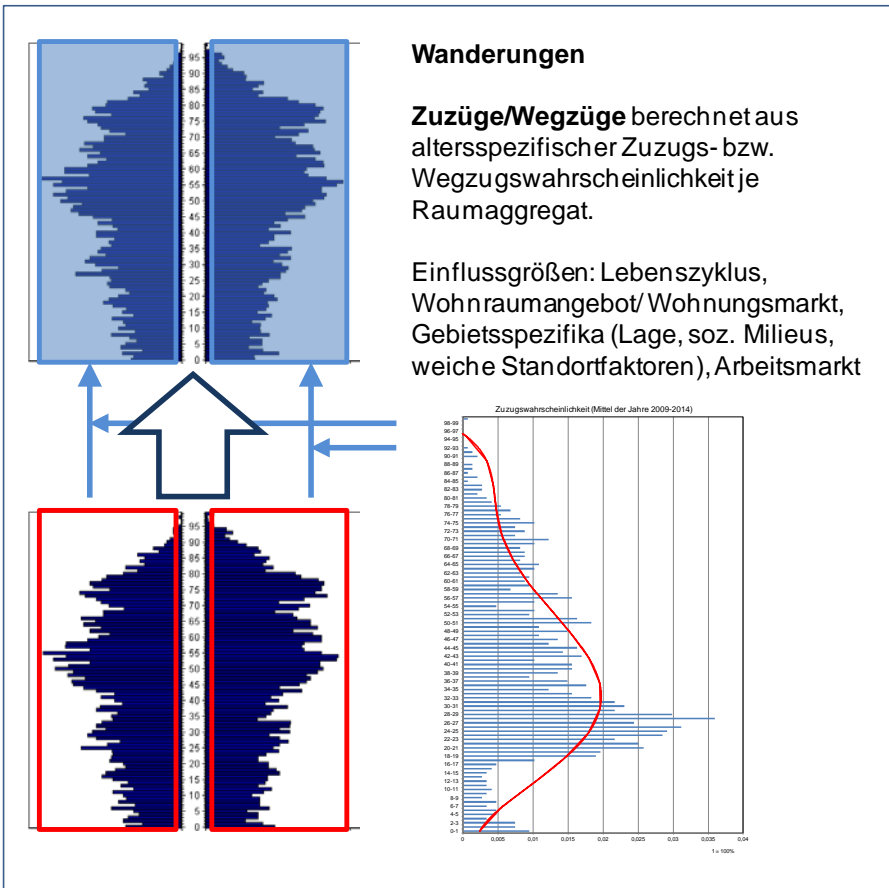
Wie bei früheren Vorausrechnung wurden die Vorausrechnungsmodelle auf Basis von 11 Teilräumen der Stadt (01: Kernstadt Mitte, 02: Kernstadt Süd-West, 03: Kernstadt Nord-West, 04: Kernstadt Nord, 05: Kernstadt Süd-Ost sowie die Stadtteile Böhringen, Güttingen, Stahringen, Möggingen, Liggeringen und Markelfingen) gebildet

Vorausrechnungsmethode

Die kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Radolfzell basiert auf einer kleinräumigen demografischen Analyse unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten und Planungsansätze sowie regionalen Rahmenbedingungen. Dahinter steht eine Reihe von Programmschritten, die eine Modellsimulation der jährlichen Veränderung einer gegebenen Populationsmenge durchführt. Vom Grundprinzip her funktioniert die 'Jahrgangweise Vorausrechnung' folgendermaßen: ausgehend von einem Bevölkerungsbestand, der nach 100 Altersgruppen und Geschlecht differenziert ist, berechnen die Simulationsmodelle unter Einbeziehung der Bewegungsmassen 'Geburten und Sterbefälle je Altersjahrgang', 'Zu- und Wegzüge je Altersjahrgang (überörtlich und innerörtlich)' den Bestand im Folgejahr. Dieser Vorgang wiederholt sich für jedes einzelne Vorausrechnungsjahr, bis das gewünschte Zieldatum (hier der 31.12.2030) erreicht ist. Dabei bleiben die Bewegungsmassen im Vorausrechnungszeitraum nicht konstant, sondern sie variieren in Abhängigkeit der eingespeisten Vorausrechnungsparameter. Vorausrechnungsparameter unterliegen einer zeitlichen begründeten Dynamik und können lokal sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Aus diesem Grund wurde bei der Parameterableitung auf möglichst sachnahe Prämissen und Hypothesen unter Berücksichtigung der Bedingungen ‚vor Ort‘ gelegt.

Für die Vorausrechnung wurde das Stadtgebiet in 11 oder Vorausrechnungsaggregate untergliedert. Die Bevölkerungsvorausrechnung setzt sich somit aus 11 Einzelmodellen zusammen. Die folgenden Abbildungen skizzieren die Vorgehensweise:





Um ein höheres Maß an statistischer Sicherheit zu erhalten, wurden die Vorausrechnungsparameter in zwei Szenarien simuliert. So entstand für jedes Raumaggregat ein Szenario 1 mit der Beschreibung des 'oberen' möglichen Verlaufs sowie ein Szenario 2 mit der Beschreibung des 'unteren' möglichen Verlaufs. Bei Ergebnisdarstellungen wurde zusätzlich der Mittelwert ('mittlerer' möglicher Verlauf) als Orientierungsgröße ausgewiesen. Langjährige Erfahrungen und Controllingberechnungen zeigen, dass die Methode der 'Jahrgangsweisen Bevölkerungsvorausrechnung' beachtliche Trefferquoten aufweist, obwohl wahrscheinlichkeitstheoretische Ansätze die Realität nie zu 100% darstellen können. Somit bleibt die Erkenntnis, dass es trotz leistungsfähiger Rechner und intelligenter Programme schlichtweg unmöglich ist, alle Variablen und Daten zu kennen, von denen menschliches Verhalten morgen und übermorgen abhängt. In diesem Zusammenhang ist auf die Fortschreibungs- und Anpassungsfähigkeit der Vorausrechnungsmodelle hinzuweisen. Vorausrechnungen sind weniger als starre Planwerke zu verstehen, sondern mehr als nachhaltige und laufend aktualisierbare, perspektivische Planungs- und Entscheidungsinstrumente.

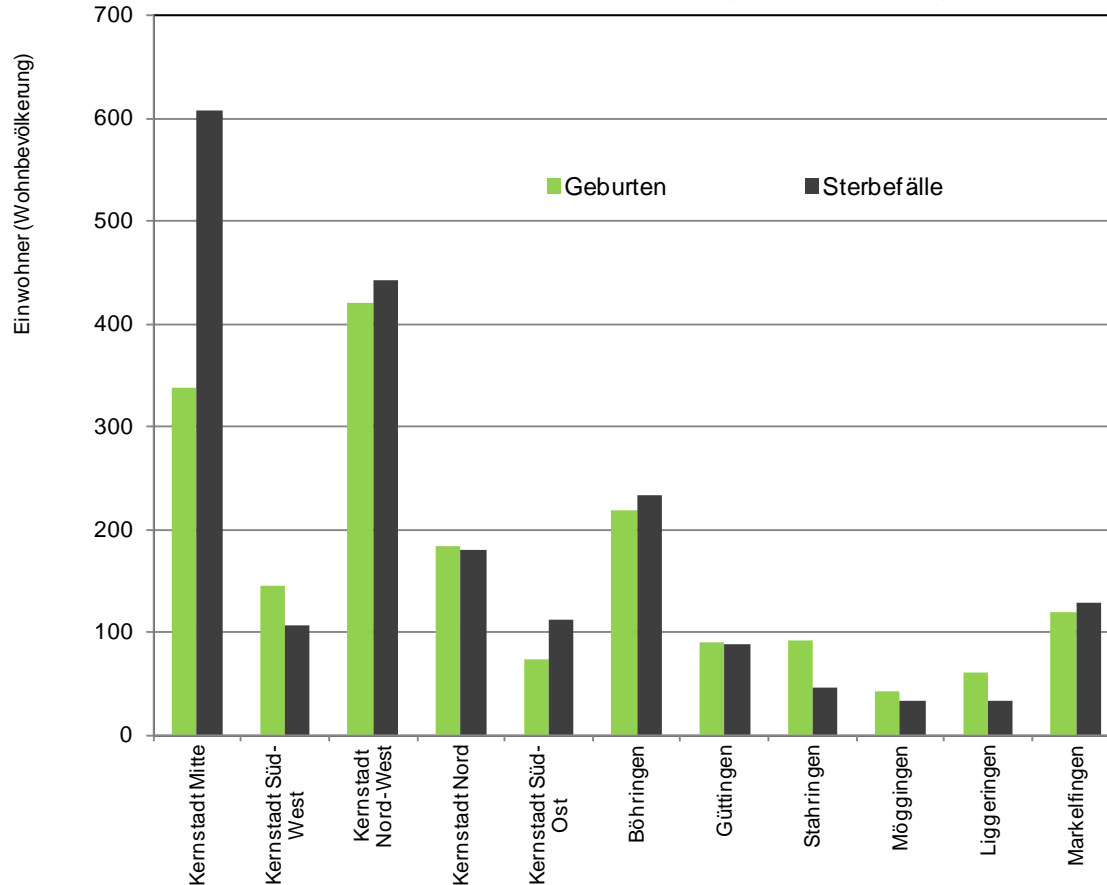
Zusammenfassung der demografischen Entwicklung seit 2009

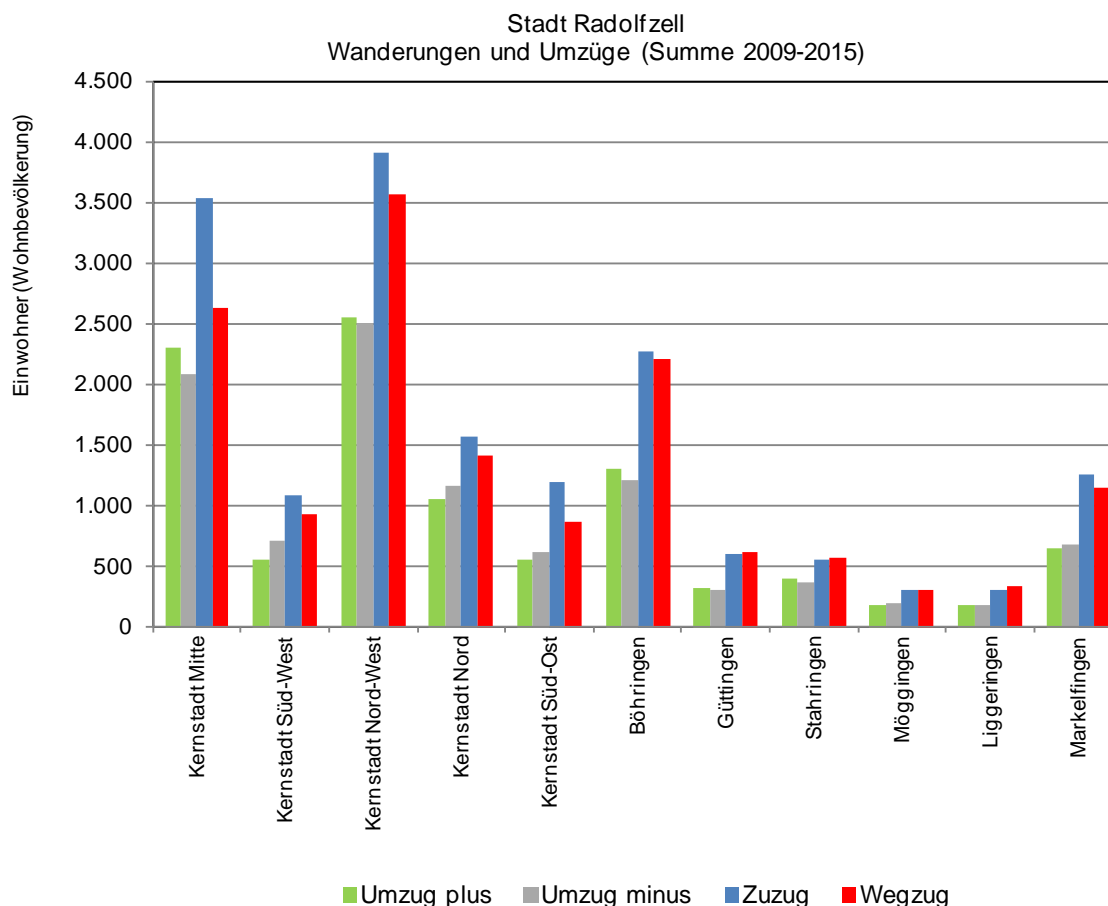
In den vergangenen Jahren - seit dem Basisjahr der letzten Bevölkerungsvorausrechnung 2009 - nahm die Einwohnerzahl in der Stadt Radolfzell bis zum 31.12.2015 um 1.455 Personen (Wohnbevölkerung) zu. Dieser Anstieg um 4,9% ist vor allem auf die Entwicklung in der Kernstadt Mitte (+633), Kernstadt Nord-West (+291), Kernstadt Süd-Ost (+196) und Böhringen (+152) zurückzuführen.

Stadt Radolfzell- Veränderung der Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

	Bestände		Veränderung	
	31.12.2009	31.12.2015	abs.	%
01 Kernstadt Mitte	4.299	4.932	633	14,7
02 Kernstadt Süd-West	1.885	1.892	7	0,4
03 Kernstadt Nord-West	7.522	7.813	291	3,9
04 Kernstadt Nord	3.551	3.638	87	2,5
05 Kernstadt Süd-Ost	1.769	1.965	196	11,1
06 Böhringen	4.117	4.269	152	3,7
07 Güttingen	1.310	1.305	-5	-0,4
08 Stähringen	1.300	1.358	58	4,5
09 Möggingen	781	783	2	0,3
10 Liggeringen	971	949	-22	-2,3
11 Markelfingen	2.152	2.208	56	2,6
Stadt Radolfzell	29.657	31.112	1.455	4,9

Stadt Radolfzell
Geburten und Sterbefälle (Summe 2009-2015)





Stadt Radolfzell - Umzugsmatrix der Wohnbevölkerung (Summe der Jahre 2009-2015)

Quellen	Kernstadt Mitte	Kernstadt Süd-West	Kernstadt Nord-West	Kernstadt Nord	Kernstadt Süd-Ost	Böhringen	Güttingen	Stähringen	Möggingen	Liggeringen	Markelfingen	Summe Ziele
Stadtteil-Ziel												
Kernstadt Mitte	2.086	31	94	31	27	16	3	3	2	0	5	2.298
Kernstadt Süd-West	17	493	25	5	8	10	1	0	0	0	3	562
Kernstadt Nord-West	61	27	2.345	32	17	38	4	7	1	1	18	2.551
Kernstadt Nord	14	8	23	980	14	10	0	3	1	0	0	1.053
Kernstadt Süd-Ost	13	5	11	8	500	6	0	1	4	1	5	554
Böhringen	15	4	14	14	0	1.242	3	1	0	2	4	1.299
Güttingen	3	1	9	1	0	5	288	2	4	3	0	316
Stähringen	10	0	6	5	1	7	4	364	1	3	3	404
Möggingen	1	0	2	6	1	0	0	0	173	0	2	185
Liggeringen	2	2	2	4	0	0	0	2	1	161	0	174
Markelfingen	4	6	4	5	9	5	1	1	1	0	612	648
Summe Quellen	2.226	577	2.535	1.091	577	1.339	304	384	188	171	652	10.044

In Liggeringen und Güttingen ging die Einwohnerzahl um 22 bzw. 5 Personen zurück. Im Unterschied zu den natürlichen Bewegungen mit einem negativen Saldo von 228 Personen (Sterbeüberschuss), führten die Wanderungen, vor allem von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, zum Anstieg der Einwohnerzahl. Der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit am Wanderungssaldo der Jahre 2009 bis 2015 betrug 67%. Unter der deutschen Bevölkerung trug vor allem die Beziehung mit Konstanz, Allensbach, Reichenau und Villingen-Schwenningen zum Wachstum bei – und das, obwohl der Saldo mit Singen, Steißlingen und Orsingen-Nenzingen im Gesamtzeitraum negativ war.

Leitet man von den Umzugsbewegungen der unter 10-Jährigen die Präferenzen von Familien ab, so steht die Kernstadt Nord-West an erster Stelle, gefolgt von Böhringen und auf den weiteren Rängen folgen Möggingen und Kernstadt Nord.



Die **Kernstadt Mitte** wuchs in den vergangenen Jahren vor allem durch Wanderungsgewinne. Über zwei Drittel (68%) waren Deutsche und hauptsächlich 65 Jahre und älter (38% des Gesamtsaldos) oder zwischen 25 und 35 Jahre (25% des Gesamtsaldos). Hauptzuzugsbereiche waren Konstanz, Allensbach, Rielasingen-Worblingen, Öhningen, Gaienhofen, Moos, Villingen-Schwenningen sowie zahlreiche Einzelhäufigkeiten, die sich auch auf Städte und Gemeinden außerhalb von Baden-Württemberg beziehen.



Kennzeichnend für die Bewegungen der **Kernstadt Süd-West** sind negative Umzugssalden, die jedoch durch positive Wanderungssalden überlagert wurden. Deutsche Personen hatten dabei einen Anteil von 42% (wichtigste Quellorte: Stockach, Moos, Bodman-Ludwigshafen, Leibertingen, Gottmadingen, Konstanz) der Rest verteilt sich auf Gruppen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Darunter hatten Personen aus Italien, Ungarn, Indien und Rumänien höchste Anteile. Besonders vertreten waren die Altersgruppen zwischen 18 und 35 Jahren.



Der Bereich **Kernstadt Nord-West** wuchs – vor allem nach 2012 – durch Gewinne von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Syrien, Irak, Kosovo, Afghanistan, Indien, Serbien, Ungarn, Rumänien, Mazedonien und Polen). Bei der deutschen Bevölkerung war der Saldo negativ.



Die **Kernstadt Nord** erfuhr vor allem in den Jahren 2011 und 2015 einen Wachstumsschub durch Wanderungsgewinne. Im Unterschied zum Jahr 2011 mit vielen Einzelhäufigkeiten bei den Zuzugsorten, konzentrierten sich im Jahr 2015 die Zuzugsorte stärker auf Konstanz, Stockach, Öhningen und Singen.



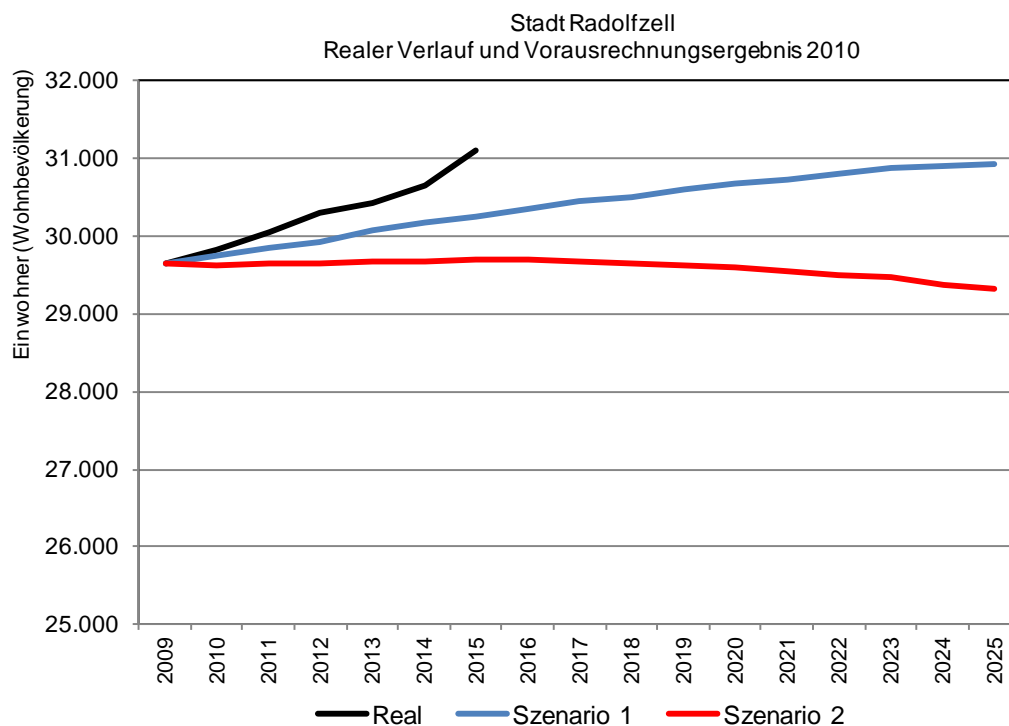
Die **Kernstadt Süd-Ost** wuchs in den beiden vergangenen Jahren vor allem durch Bewegungen von Personen aus dem Irak, aus Syrien, Afghanistan, Albanien, Iran, Pakistan, Bulgarien, Indien und Rumänien.

Der **Ortsteil Böhringen** konnte in der Summe der Jahre 2011 bis 2015 Wanderungsgewinne verbuchen. Diese bezogen sich vor allem auf Personen aus Rumänien, Kroatien, Kosovo, Polen, Italien, Bulgarien und Ungarn.

Die weiteren Ortsteile wie **Güttingen, Stähringen** und **Liggeringen** wiesen negative Wanderungssalden auf, die sich vor allem auf die Wegzugsbewegungen von deutschen Personen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren bezogen. Die bedeutendsten Wegzugsorte waren Universitätsstädte wie Konstanz, Freiburg, München, Ulm, Stuttgart, Tübingen und Karlsruhe (Stichwort Bildungswanderung).

In **Möggingen** und **Markelfingen** wurden diese ausbildungsbezogenen Wanderungsverluste durch zugezogene Personen aus Bulgarien, Italien, Russische Föderation, Afghanistan, Rumänien, Polen, Kroatien, Griechenland, Kosovo und Ungarn kompensiert.

Vergleicht man die reale Bevölkerungsveränderung bis zum 31.12.2015 mit den Vorausrechnungsergebnissen für das Jahr 2015 (Vorausrechnung März 2010), so zeigt sich, dass der Erwartungswert des Szenario 1 um 864 Personen unter der tatsächlichen Einwohnerzahl liegt (-2,8%). Beim Szenario 2 beträgt die Differenz sogar 1.416 Personen (-4,6%). Die stärksten absoluten Abweichungen beziehen sich auf die Stadtteile Kernstadt-Mitte, Kernstadt Süd-Ost; Kernstadt Nord und Kernstadt Nord-West. Bei den Ortsteilen lagen die Erwartungswerte von Stähringen und Markelfingen unter dem Vorausrechnungsergebnis des Szenario 1.



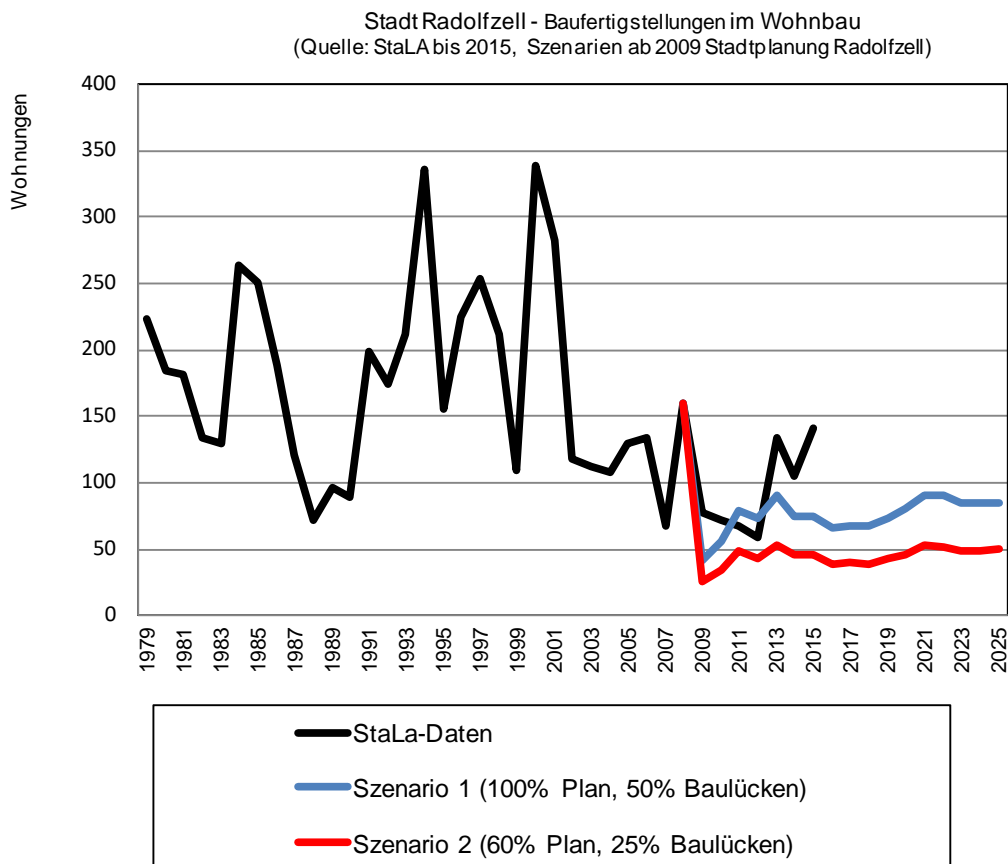
Stadt Radolfzell- Veränderung der Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

					Differenzen zu Real (absolut)		
	Real	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	4.932	4.533	4.459	4.494	-399	-473	-438
02 Kernstadt Süd-West	1.892	1.960	1.930	1.944	68	38	52
03 Kernstadt Nord-West	7.813	7.675	7.568	7.620	-138	-245	-193
04 Kernstadt Nord	3.638	3.493	3.445	3.469	-145	-193	-169
05 Kernstadt Süd-Ost	1.965	1.698	1.668	1.683	-267	-297	-282
06 Böhringen	4.269	4.288	4.179	4.241	19	-90	-28
07 Güttingen	1.305	1.357	1.334	1.343	52	29	38
08 Stahringen	1.358	1.284	1.253	1.267	-74	-105	-91
09 Möggingen	783	787	762	773	4	-21	-10
10 Liggeringen	949	972	938	961	23	-11	12
11 Markelfingen	2.208	2.201	2.160	2.176	-7	-48	-32
Stadt Radolfzell	31.112	30.248	29.696	29.971	-864	-1.416	-1.141

	Differenzen zu Real (%)		
	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	-8,1	-9,6	-8,9
02 Kernstadt Süd-West	3,6	2,0	2,7
03 Kernstadt Nord-West	-1,8	-3,1	-2,5
04 Kernstadt Nord	-4,0	-5,3	-4,6
05 Kernstadt Süd-Ost	-13,6	-15,1	-14,4
06 Böhringen	0,4	-2,1	-0,7
07 Güttingen	4,0	2,2	2,9
08 Stahringen	-5,4	-7,7	-6,7
09 Möggingen	0,5	-2,7	-1,3
10 Liggeringen	2,4	-1,2	1,3
11 Markelfingen	-0,3	-2,2	-1,4
Stadt Radolfzell	-2,8	-4,6	-3,7

Bautätigkeit und Planungsansatz 2016

Die unten stehende Abbildung zeigt die Entwicklung im Wohnungsneubau nach den Angaben des Statistischen Landesamts (Quelle: statistik-bw.de) bis 2015 und die im Zusammenhang mit der Vorausrechnung aus dem Jahr 2009 bzw. 2010 getroffenen Annahmen. So konnte 2009 und 2010 und vor allem 2013, 2014 und 2015 mehr Wohnraum geschaffen werden als ursprünglich angenommen. In der Summe der Jahre 2009 bis 2015 liegt der Wert um 164 Wohneinheiten über den Szenario 1-Planwerten, bzw. um 360 Wohneinheiten über den Szenario 2-Planwerten. Es entspricht den Grundprämissen einer Bevölkerungsvorausrechnung, dass das Zuzugsvolumen von Personen bei latentem Nachfrageüberschuss auf dem Wohnungsmarkt eine Funktion des Wohnraumangebots ist. Die Relevanz dieser Prämisse bestätigt sich im Ergebnis der Controllingrechnung (vergl. Bericht vom Juni 2016). Hinzu kommt der Effekt verstärkter Zuzugsbewegungen aus dem Ausland, insbesondere der Flüchtlingsströme des Jahres 2015. Im Jahr 2015 wuchs die Stadt um 450 Personen durch Zuwanderungen von Personen aus Syrien, Irak, Afghanistan, Albanien, Polen, Ungarn, Italien, Bulgarien, Kroatien, Kosovo und Serbien. Darunter lag der Anteil von Personen aus Syrien, Irak und Afghanistan bei rund 62%.

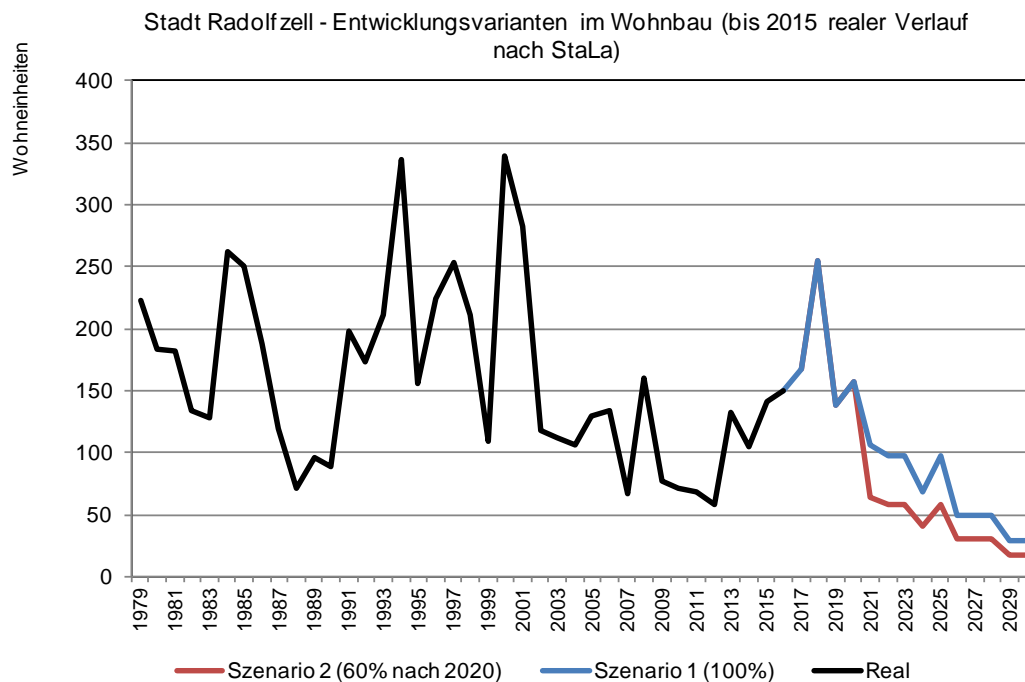


Nach einer Überarbeitung und Aktualisierung der Planungsannahmen ist nun im Zeitraum zwischen 2017 und 2030 von insgesamt 1.397 Wohneinheiten auszugehen, die sukzessive gebaut werden. Die stärksten Aktivitäten werden mit 943 Wohneinheiten im Bereich der Kernstadt erwartet (s. Tabelle, S. 12). Bei gegebenen Dichtewerten entspricht der Ansatz einem Einwohnergleichwert von 1.886 Personen in der Kernstadt und 908 Einwohnern in den Ortsteilen. Im Zusammenhang mit der Vorausrechnung wurde bei der Parameterbildung für das Szenario 1 von einer 100%-Realisierungswahrscheinlichkeit ausgegangen. Grundlage für das Szenario 2 war die Annahme: bis zum Jahr 2020 100%-Realisierungswahrscheinlichkeit, in den nachfolgenden Jahren bis 2030 60%-Realisierungswahrscheinlichkeit.

Stadt Radolfzell - Planungsannahmen (August 2016)

	FNP gepl. W	Aufsiedelung [Zeitraum]	Bruttofläche [ha]	WE	Einwohner	Einwohnerdichte geplant [EW/ha]
Kernstadt Radolfzell, Summe:			16,30	943	1.886	116
Stadtteil 1 Radolfzell-Mitte			0,88	75	150	170
Klostergasse 2 & 4, Scheffelstr. 2		2017 - 2018	0,12	14	28	233
Kontanzer Str. 20		2017 - 2018	0,21	16	32	152
Schützen-Areal		2018 - 2019	0,36	27	54	150
Bismarck- /Schwertstraße (Netto)		2020 - 2021	0,19	18	36	189
Stadtteil 2 Radolfzell-Südwest			1,93	151	302	156
Josef-Bosch-Straße		2017 - 2018	1,31	91	182	139
Josef-Bosch-Straße 2.BA (Pfeiffer Marine)		2019 - 2020	0,62	60	120	194
Stadtteil 3 Radolfzell-Nordwest			8,97	375	750	84
Ekkehardst. 11 & 13, Mezgerwaidring 39		2017 - 2018	0,61	51	102	167
Kasernenstraße 58/1 (Gohl)		2017 - 2018	0,18	16	32	178
Regiment-Piemont-Straße 10b		2017 - 2018	0,11	11	22	200
Kasernenhöfe		2017 - 2018	1,07	72	144	135
Stadterw. Nord, 2.BA	X	2018 - 2028	7,00	225	450	64
Stadtteil 4 Radolfzell-Nord			1,88	138	276	147
Schoch-Areal		2018 - 2019	0,36	38	76	211
Gustav-Troll-Str. / Kapellenweg (BG Hegau)		2018 - 2020	0,52	50	100	192
Stürzkreut Süd (Südliche Weinburg)	X	2020 - 2025	1,00	50	100	100
Stadtteil 5 Radolfzell-Südost			2,64	204	408	155
FORA-Areal		2020 - 2025	2,64	204	408	155
Ortsteile, Summe			21,87	454	908	42
Böhringen:			7,65	171	342	45
Bodenseestraße 26, 26/1 und 28		2017 - 2018	0,35	18	36	103
Oberer Einsatz West	X	2025 - 2030	0,63	14	28	44
(Hübsch-)Äcker 2.BA	X	2018 - 2023	4,30	85	170	40
Unter dem Bohlinger Weg	X	2025 - 2030	1,80	35	70	39
Wohnen in Mischbauflächen	X	2017 - 2018	0,60	8	16	27
Bodenseestraße 36 (Sprinkart)		2017 - 2018	0,32	11	22	69
Markelfingen:			5,30	124	248	47
Im Tal	X	2019 - 2023	3,80	75	150	39
Am Riedweg (Radolfzell)	X	2025 - 2030	1,50	49	98	65
Stahringen:			1,99	30	60	30
Unterm Freiwiesle	X	2020 - 2025	1,24	20	40	32
Am Guggenbühl / Schlosshaldenstraße		2018 - 2020	0,75	10	20	27
Güttingen			3,55	83	166	47
Badener Str. 2 & 4		2017 - 2018	0,15	14	28	187
Durchenäcker	X	2025 - 2030	2,30	49	98	43
Im Bündt	X	2017 - 2019	1,10	20	40	36
Möggingen:			1,40	18	36	26
Grub Ost	X	2025 - 2030	0,65	9	18	28
Schulstraße	X	2025 - 2030	0,75	9	18	24
Liggeringen:			1,98	28	56	28
Seelenhofer Süd	X	2020 - 2025	1,28	15	30	23
Gatteräcker Süd II	X	2025 - 2030	0,70	13	26	34
Gesamtgemarkung, Summe			38,17	1.397	2.794	73

Innerhalb der Aufsiedlungszeiträume (s. Tabelle, S. 12) wurde von jährlich gleichen Anteilen der Bautätigkeit ausgegangen. Dies wird wohl in der Realität nicht so eintreten, eher – zumindest in den Jahren bis 2020 - mit einer höheren Anfangsgeschwindigkeit.

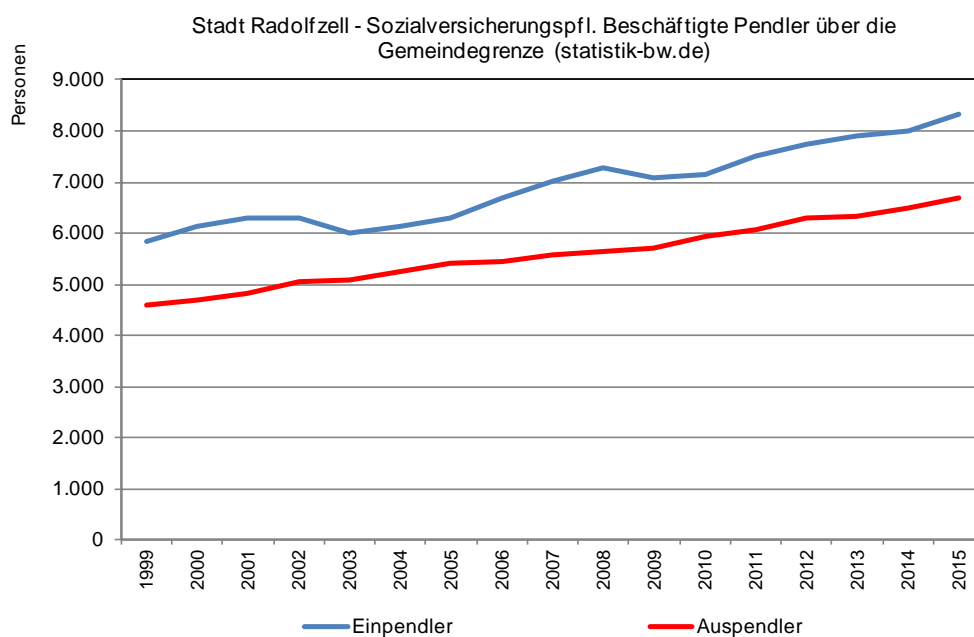
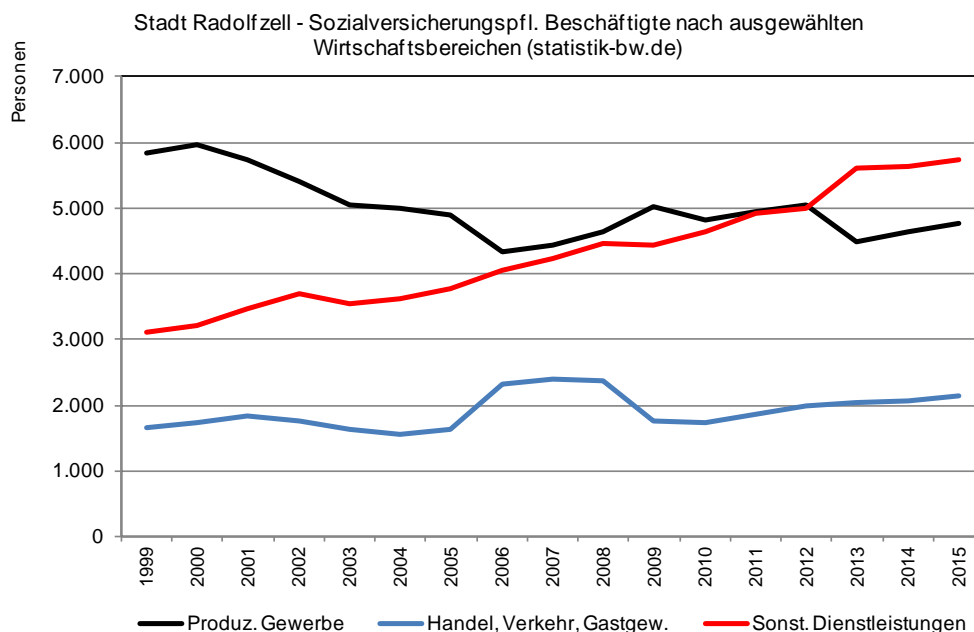


Die Analyse von Wanderungsmotiven oder -anlässen in räumlicher Hinsicht, weist drei Zielebenen auf: die regionale, die lokale und die standortgebundene. Auf regionaler Ebene ist der Arbeitsmarkt als maßgebliche Bestimmungsgröße von Wanderungsentscheidungen anzusehen. Auf der lokalen Ebene ist der Wohnungsmarkt die maßgebliche Größe - und auf der Ebene des Wohnungsstandortes stehen individuelle Präferenzmuster im Vordergrund. Aus kommunaler Sicht spielt somit der Wohnungsmarkt eine entscheidende Rolle, nicht zuletzt aufgrund der Steuerungsmöglichkeiten des Angebots über die Entwicklungs- und Bauleitplanung. Aktivitäten auf dem Wohnungssektor ziehen drei Ströme nach sich: innerörtliche Umzüge, Wanderungsströme als direkte Folge des neuen Wohnraumangebots sowie Wanderungsströme in den Bereich des durch Umzüge frei gewordenen Wohnraums.

Zieht man zur Beurteilung der Beschäftigungssituation und des Arbeitsmarkts in der Stadt Radolfzell die Zahl der 'Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort' heran, so ergab das Berichtsjahr 2015 (30.06.) einen Stand von 12.684 Personen mit einem Schwerpunkt im Dienstleistungsbereich (Anteil 45,3%). Zwischen den Jahren 2009 und 2015 stieg Beschäftigtenzahl um 1.467 Personen oder 13,1%. Im Jahr 2015 pendelten täglich 8.326 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Radolfzell und 6.677 von Radolfzell aus in andere Arbeitsorte (vor allem in Richtung Konstanz und Singen).

Obwohl die allgemeinen Konjunkturerwartungen für Baden-Württemberg und Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern positiv sind, wurde bei der Vorausrechnung bezüglich der Felder Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Situation in der Arbeitsmarktregion und der Stadt Radolfzell von Status-Quo-Bedingungen ausgegangen. Der fortschreitende Strukturwandel im Bereich der Arbeitsstätten sowie Entscheidungswege auf internationaler Unternehmens- oder Konzernebene lassen Prognosen bei einzelnen Wirtschaftsabteilungen nur sehr bedingt zu bzw. sind sehr fragwürdig. Dies gilt insbesondere dann, wenn Aussagen zu lokalen Arbeitgebern (z.B.

von Zulieferbetrieben) formuliert werden. Dennoch weisen die Wirtschaftsbereiche „sonstige Dienstleistungen“ mit einem Beschäftigtenplus von rund 30% (1.322 Beschäftigte) sowie „Handel, Verkehr und Gastgewerbe“ mit einem Plus von rund 23% (397 Beschäftigte) in eine positive Richtung.



Grundlage für die Berechnung von Vorausrechnungsparametern waren die Beobachtungen aus dem jüngsten demografischen Befund (Referenzzeitraum 2009-2015 bei den Registerdaten) und der aktualisierte Planungsansatz.

Für die Schätzung zukünftiger Geburtenzahlen wird der Vorausrechnungsparameter 'Zahl der Geburten je Frau im Alter zwischen 15 und 45 Jahren' je Raumaggregat verwendet. Eine Untergliederung nach Nationalität (Deutsch/Ausländer) war nicht Gegenstand des Auftrags.

Die beobachteten Werte des Referenzzeitraums wurden jeweils ortsspezifisch für den Vorausrechnungszeitraum in einem Wahrscheinlichkeitscluster simuliert. Der obere Grenzbereich des Clusters enthält trend- und amplitudenfolgende Werte im Zahlenbereich des arithmetischen Mittels der Beobachtungsziffern, die Werte im unteren Bereich des Clusters liegen eine Standardabweichung darunter. Aufgrund des Einflusses der angenommenen Planungsvorhaben wurde in die primär resultierenden Kurvenverläufe eingegriffen. Die jeweilige Zahl an Geburten für den Vorausrechnungszeitraum berechnet sich im Modell dann aus der Größe 'Zahl der Geburten je Frau im Alter zwischen 15 und 45 Jahren' multipliziert mit der jeweiligen Menge der Frauen in diesem Altersintervall.

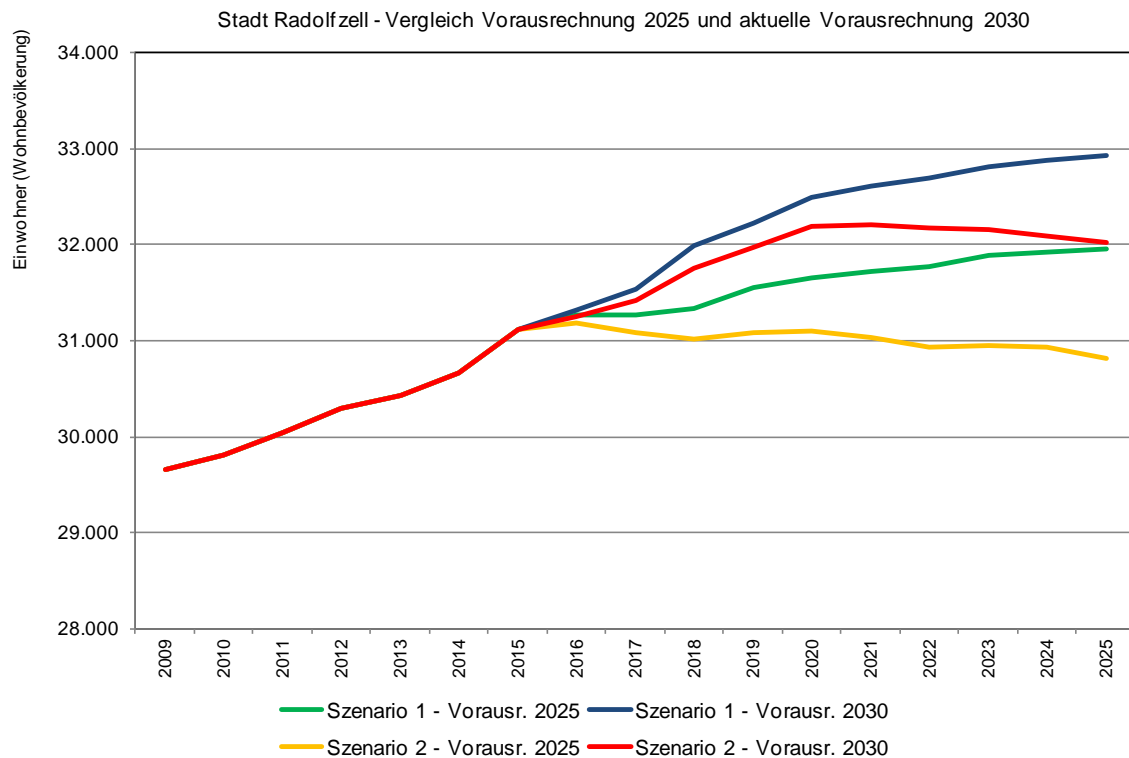
Zur Schätzung der zukünftigen Sterbefälle dienten die in Radolfzell festgestellten Sterbewahrscheinlichkeiten (jeweils spezifisch je Vorausrechnungseinheit). Dahinter verbergen sich Größen, die angeben, mit welcher Wahrscheinlichkeit z.B. eine 70-jährige Person das 71. Lebensjahr erreicht. Als Vorausrechnungsparameter wurde jeweils die mittlere Sterbewahrscheinlichkeit aus dem Referenzzeitraum ohne geschlechtsspezifische Differenzierung verwendet. Dies hat zur Folge, dass bei den Jahrgängen der über 85-jährigen Symmetrietendenzen zwischen weiblicher und männlicher Bevölkerung eintreten.

Als Grundgrößen fließen jeweils die Anteile an Zu- bzw. Wegzugsmengen an der Wohnbevölkerung von Radolfzell in die Simulation ein. Diese Grundgrößen stellen den Wahrscheinlichkeitsraum dar, der von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Multipliziert man nun diese spezifischen Anteile mit der Wohnbevölkerung, so ergibt sich ein Zu- und Wegzugspotential. Diese Mengen werden in der Vorausrechnung altersspezifisch (für jeden einzelnen Altersjahrgang) verteilt, wobei die Anteile der einzelnen Jahrgänge von den Mittelwerten aus dem Beobachtungszeitraum abgeleitet werden können. Eine Untergliederung nach Nationalität (Deutsch/Ausländer) war nicht Gegenstand des Auftrags. Die Geschlechterproportionen wurden zur Vereinfachung jeweils mit 50% angesetzt.

Innerörtliche Umzüge und überörtliche Wanderungen unterscheiden sich bezüglich der grundsätzlichen Simulationsmethode aus Perspektive des Ortsteils oder des Vorausrechnungsaggregats nicht. Zur Festlegung der Größen Zu- und Wegzugspotential und Alterszusammensetzung ist eine Ableitung von Entwicklungsvorhaben auf dem Wohnungsmarkt erforderlich. Die dahinter stehende Grundannahme ist die Beziehung zwischen Wohnungsmarkt und Bewegungsvolumen auf der lokalen Ebene. Neben diesen Faktoren treten, wie oben bereits erwähnt, individuelle Präferenzmuster, die z.B. eine innerörtliche Wanderungsentscheidung beeinflussen.

Die Vorausrechnungsmodelle schließen sowohl Wanderungs- und Umzugsanteile als auch Rückkopplungseffekte bezüglich der lokalen Fertilitätsraten ein. Hinzu kommt freier werdender Wohnraum aufgrund von Sterbefällen. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich in den Modellen – wie auch in der Realität – Effekte überlagern, sich summieren oder auch gegenseitig aufheben können und keinesfalls linearen Verläufen oder Beziehungen entsprechen.

Ergebnisse der Fortschreibung (Basis 31.12.2015) bis zum Jahr 2030



Die im Juli 2016 berechnete Fortschreibung (auf Basis der Planungsdaten von 2009 bzw. 2010) mit Basisdatum 31.12.2015 ergab nach dem Verlauf des 'Szenario 1' bis zum 31.12.2025 einen Anstieg der Einwohnerzahl um 853 Personen (+2,7%) auf einen Bestand von 31.965 Einwohnern. Der Verlauf des 'Szenario 2' ging von einem Rückgang um 292 Personen (-0,9%) auf einem Stand von 30.820 Personen im Jahr 2025 aus. Unter Einrechnung der nun aktualisierten Planungsdaten sowie der Anpassung von Vorausrechnungsparametern liegt das Vorausrechnungsergebnis des aktuellen Szenario 2 mit 32.032 Einwohnern im Jahr 2025 über dem ehemaligen Szenario 1. Das aktuelle Szenario 1 geht von 32.928 Einwohnern im Jahr 2025 aus.

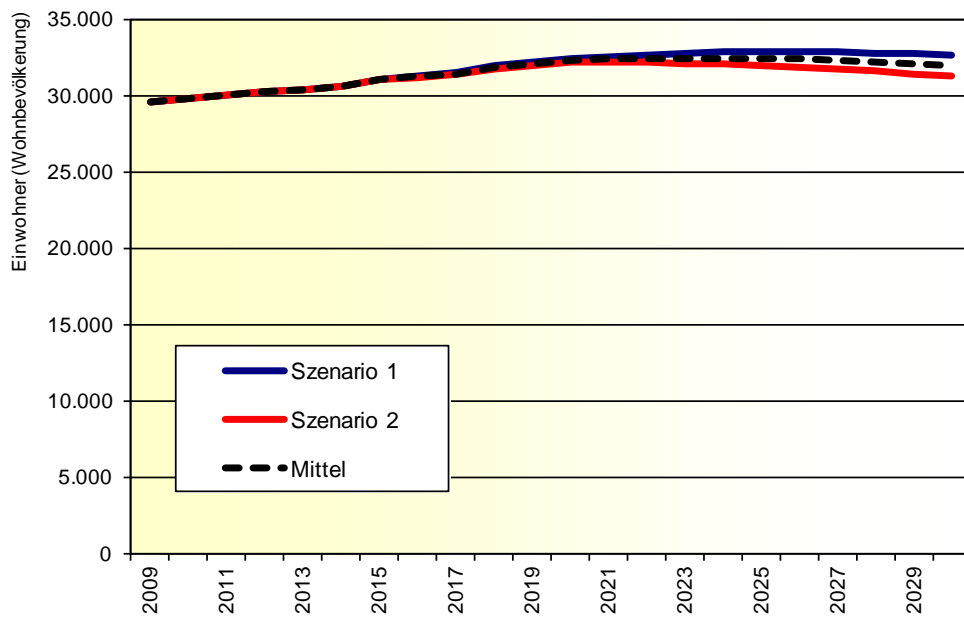
Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2030

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
		Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2
01 Kernstadt Mitte	4.932	5.019	4.842	4.918	87	-90	-14	1,8	-1,8	-0,3
02 Kernstadt Süd-West	1.892	2.184	2.095	2.135	292	203	243	15,4	10,7	12,8
03 Kernstadt Nord-West	7.813	8.303	8.028	8.168	490	215	355	6,3	2,8	4,5
04 Kernstadt Nord	3.638	3.836	3.687	3.766	198	49	128	5,4	1,3	3,5
05 Kernstadt Süd-Ost	1.965	2.172	2.014	2.087	207	49	122	10,5	2,5	6,2
06 Böhringen	4.269	4.378	4.221	4.298	109	-48	29	2,6	-1,1	0,7
07 Güttingen	1.305	1.396	1.319	1.351	91	14	46	7,0	1,1	3,5
08 Stähringen	1.358	1.387	1.310	1.352	29	-48	-6	2,1	-3,5	-0,4
09 Möggingen	783	779	737	762	-4	-46	-21	-0,5	-5,9	-2,7
10 Liggeringen	949	972	921	949	23	-28	0	2,4	-3,0	0,0
11 Markelfingen	2.208	2.279	2.166	2.221	71	-42	13	3,2	-1,9	0,6
Kernstadt	20.240	21.514	20.666	21.074	1.274	426	834	6,3	2,1	4,1
Stadtteile	10.872	11.191	10.674	10.933	319	-198	61	2,9	-1,8	0,6
Gesamtstadt	31.112	32.705	31.340	32.007	1.593	228	895	5,1	0,7	2,9

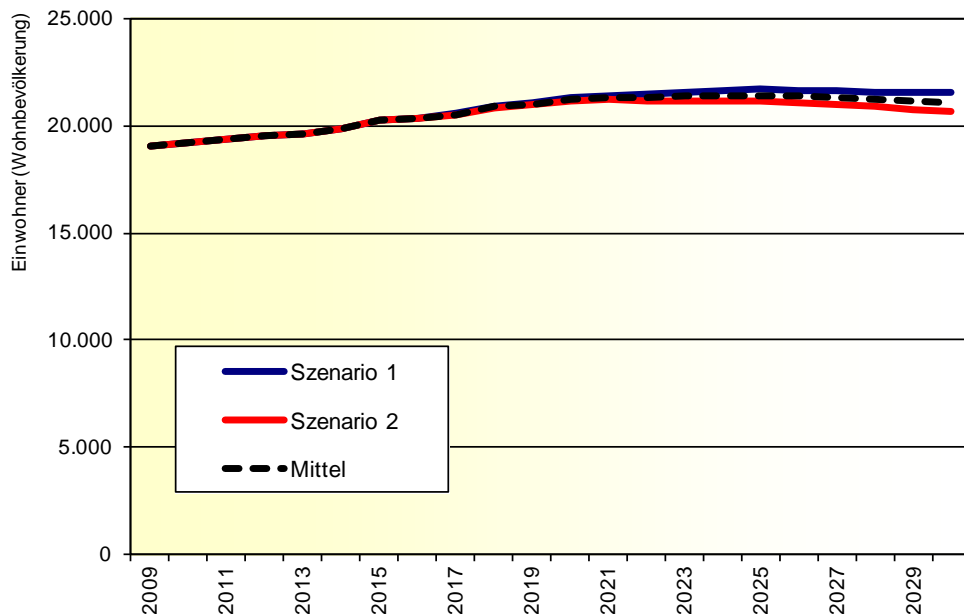
Im weiteren Verlauf des Szenario 1 bis zum Zieljahr 2030 geht die Einwohnerzahl dann wieder leicht zurück und erreicht mit 32.705 Einwohnern einen Stand, der um 5,1% über der Einwohnerzahl vom 31.12.2015 liegt. Beim Szenario 2 wird der Höchstwert (32.085 Einwohner) im Jahr 2024 erwartet. Anschließend senkt sich die Verlaufskurve und erreicht im Jahr 2030 einen Stand von 31.340 Personen (0,7% über der Einwohnerzahl von 2015).

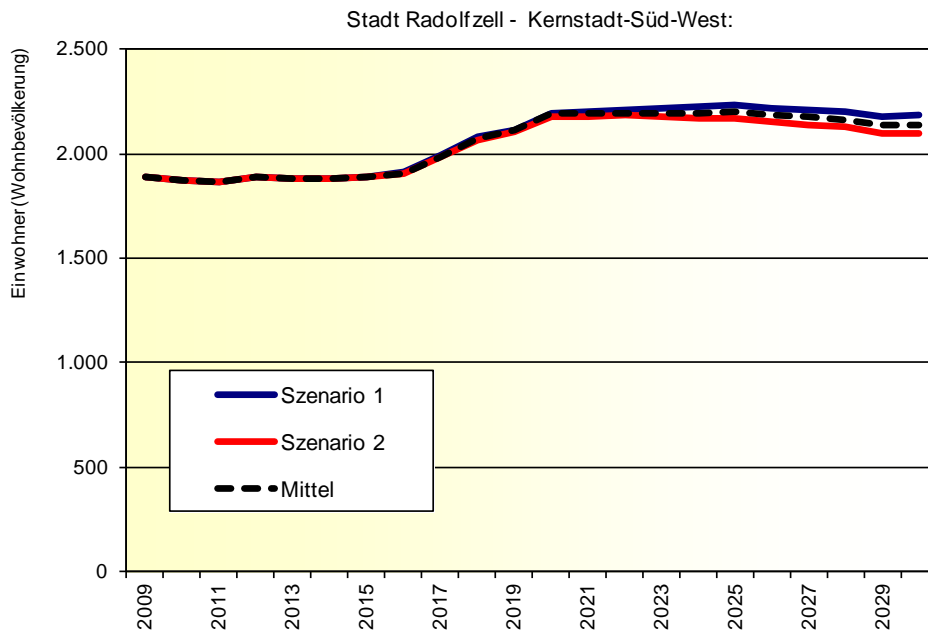
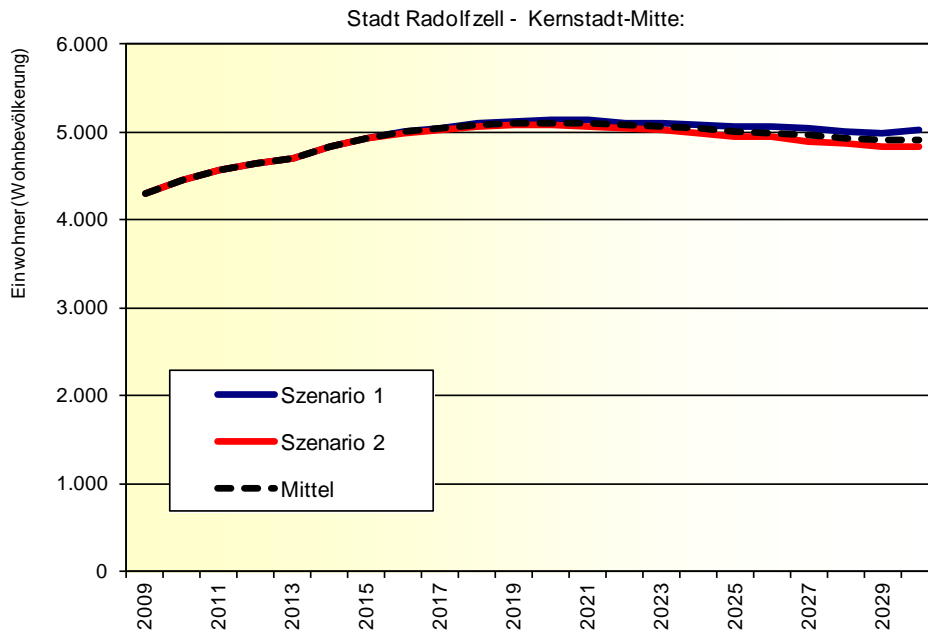
Die Hauptimpulse der zu erwartenden Einwohnerveränderung werden von den Kernstadtbereichen Nord-West (Sz1: +490 Einwohner, Sz2: 215 Einwohner), Süd-West (Sz1: 292 Einwohner, Sz2: 203 Einwohner), Süd-Ost (Sz1: 207 Einwohner, Sz2: 49 Einwohner) und Nord (Sz1: 198 Einwohner, Sz2: 49 Einwohner) ausgehen. Die unterschiedliche Intervallbreite der Szenarienergebnisse kommen vor allem durch die Annahmen des Szenario 2 nach 2020 zustande (vergl. S. 12).

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt:

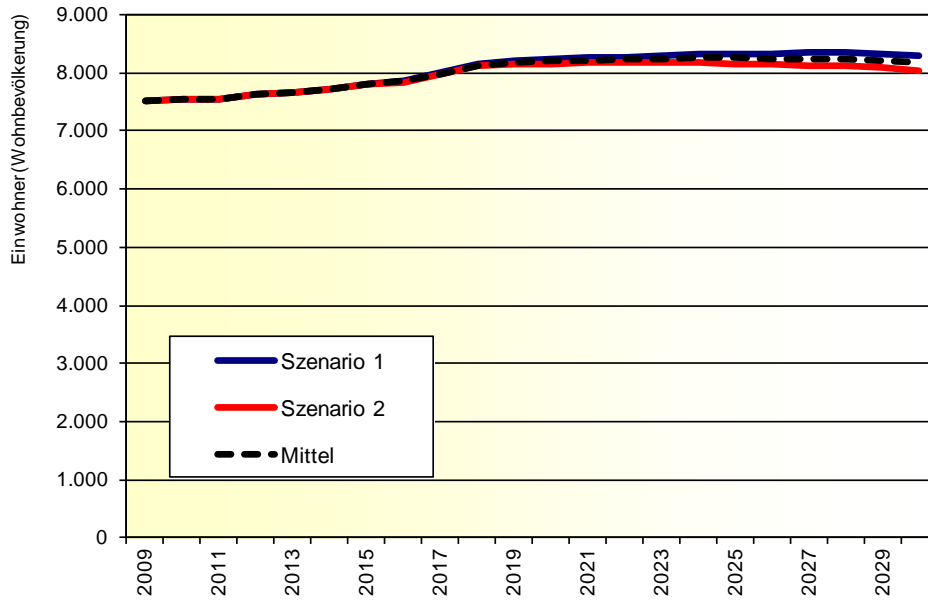


Stadt Radolfzell - Kernstadt:

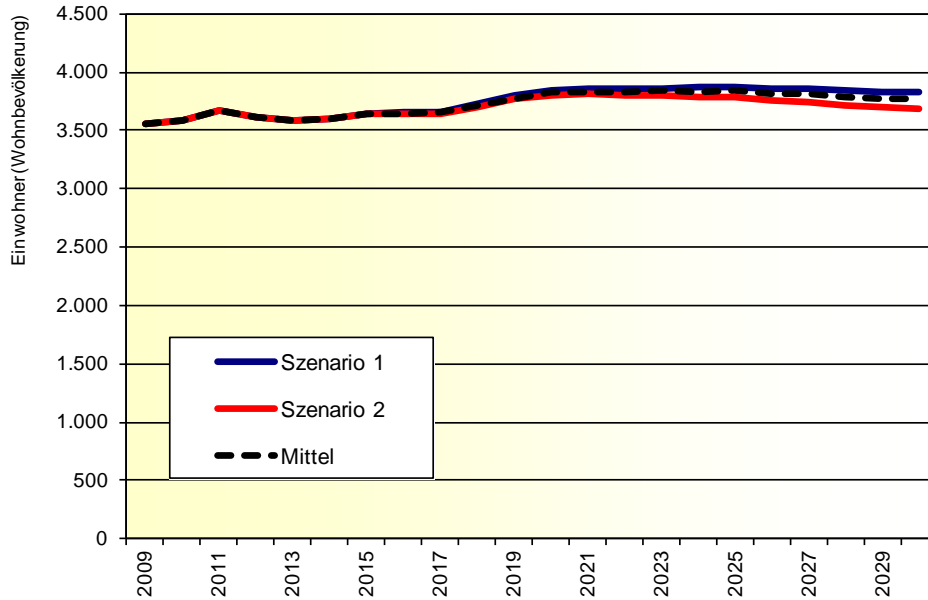


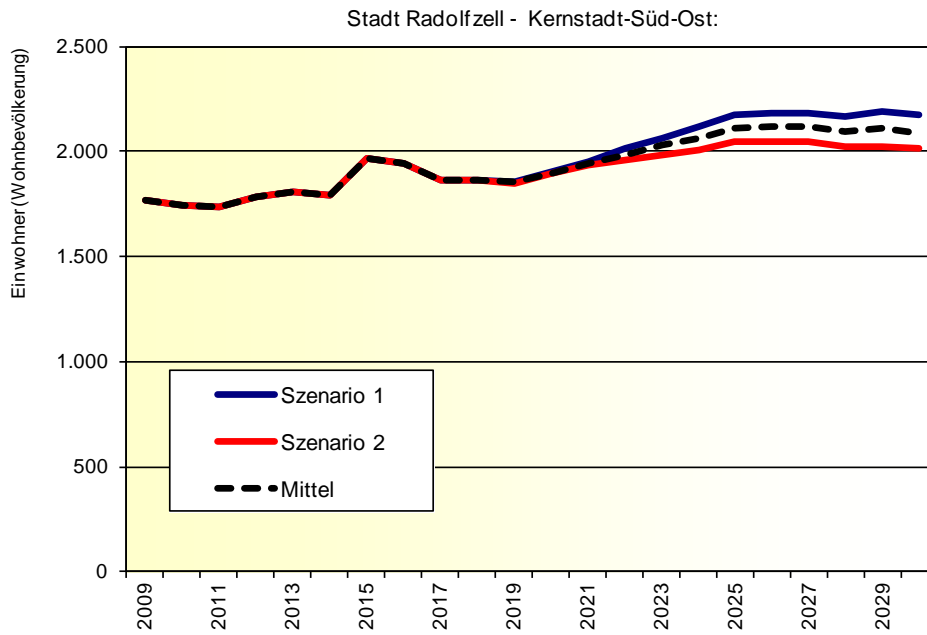


Stadt Radolfzell - Kernstadt-Nord-West:

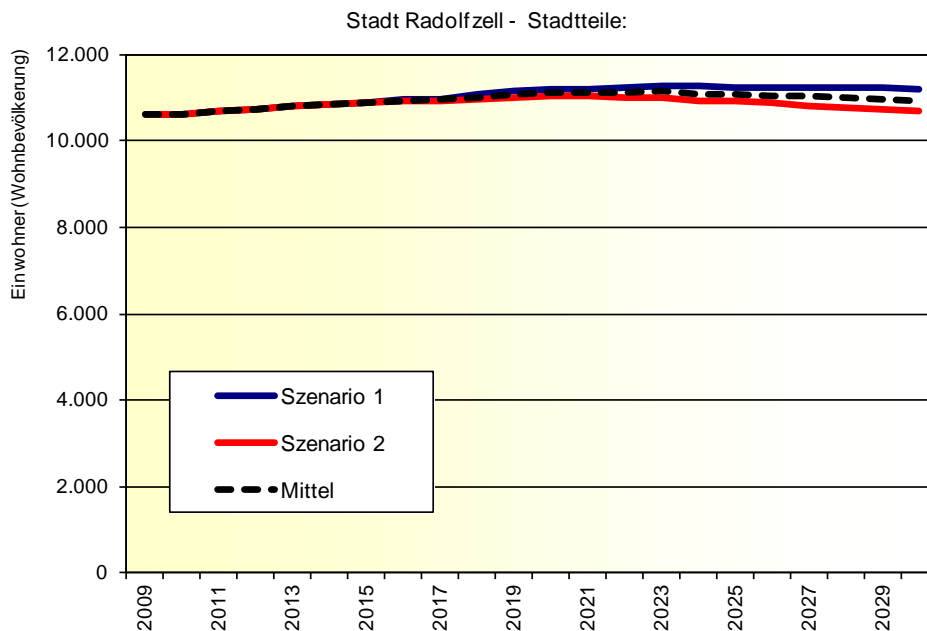


Stadt Radolfzell - Kernstadt-Nord:



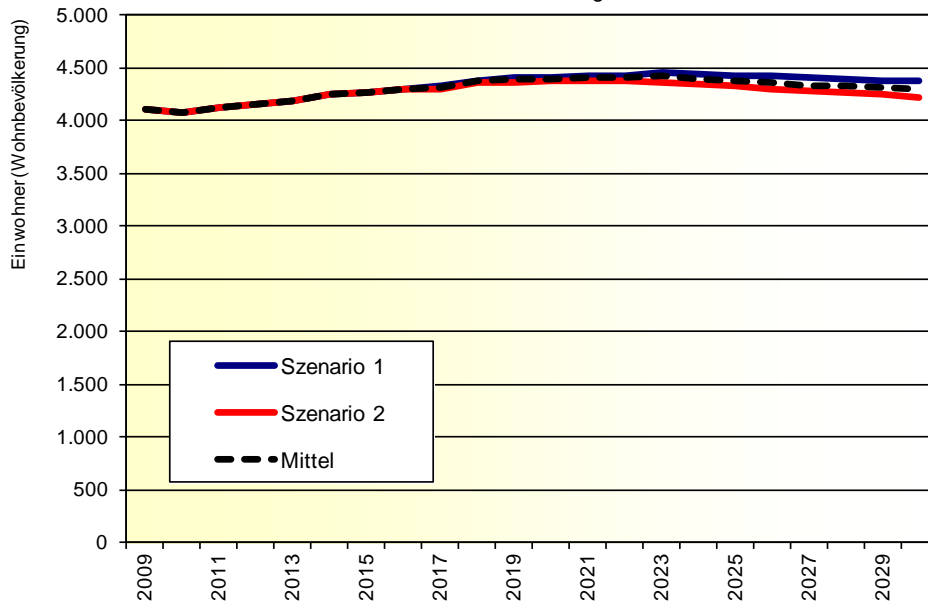


Betrachtet man die Stadtteile Böhlingen, Güttingen, Stahringen, Möggingen, Liggeringen und Markelfingen in der Summe, so können nach dem Verlauf des Szenario 2 positive Veränderungen lediglich bis zum Jahr 2021/22 erwartet werden. Zwischen den Jahren 2015 und 2030 beträgt die Differenz -198 Personen (-1,8%). Nach dem Verlauf des Szenario 1 wächst hier die Einwohnerzahl bis 2024 auf 11.260 Personen an und geht dann in den Folgejahren bis 2030 auf 11.191 Personen zurück. Somit liegt die Einwohnerzahl im Zieljahr 2030 um 319 Personen (2,9%) über dem Stand vom 31.12.2015.

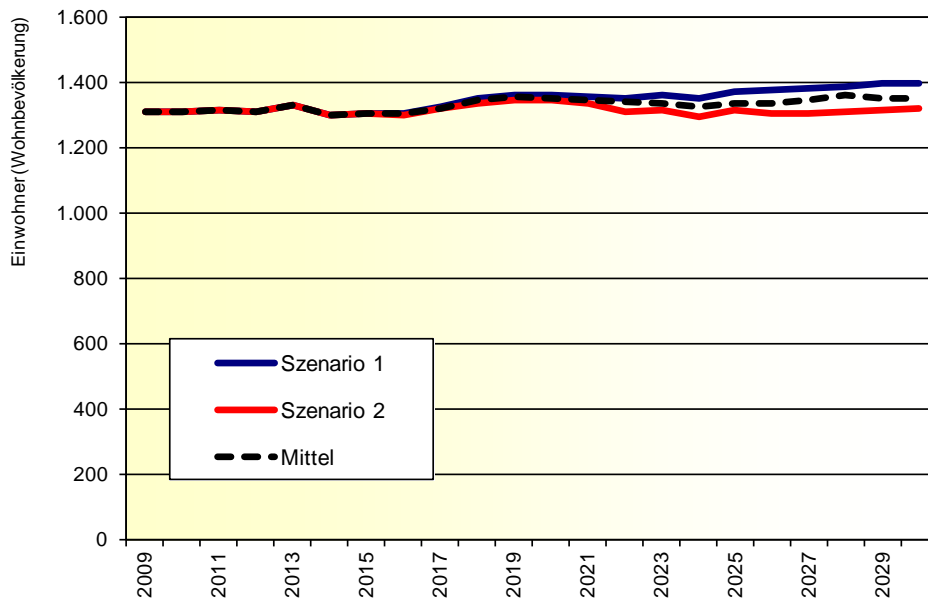


Nach dem Verlauf des Szenario 1 wächst Böhlingen – in Absolutzahlen – mit 109 Personen am stärksten. Es folgen Güttingen (91 Personen), Markelfingen (+71 Personen), Stahringen (+29 Personen) und Liggeringen (+23 Personen). Bis auf Güttingen wird - nach den Ergebnissen des Szenario 2 - bei allen weiteren Stadtteilen mit mehr oder weniger stark ausgeprägte Einwohnerverluste zu rechnen sein. Diese machen sich in den meisten Fällen aber erst nach dem Jahr 2022 bemerkbar.

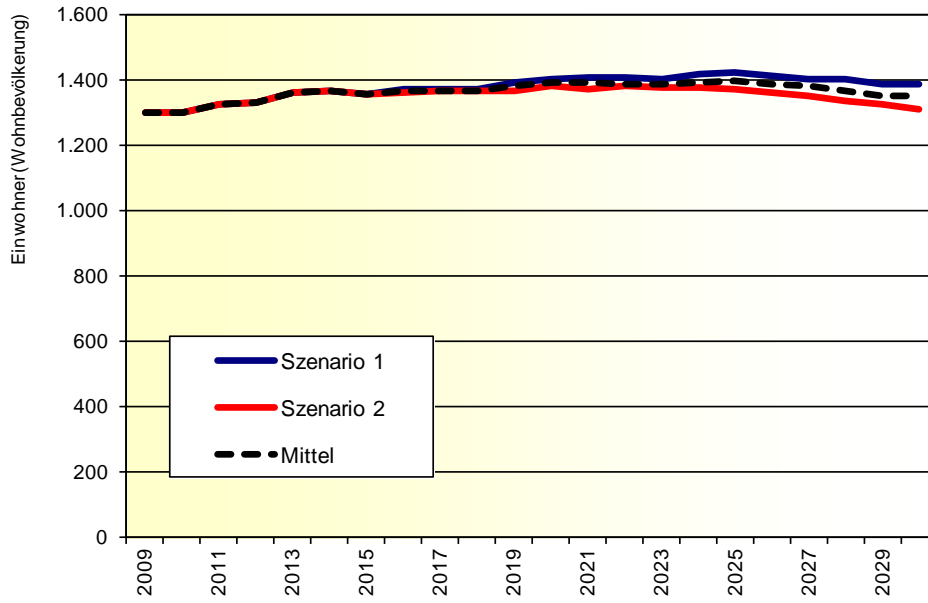
Stadt Radolfzell - Böhringen:



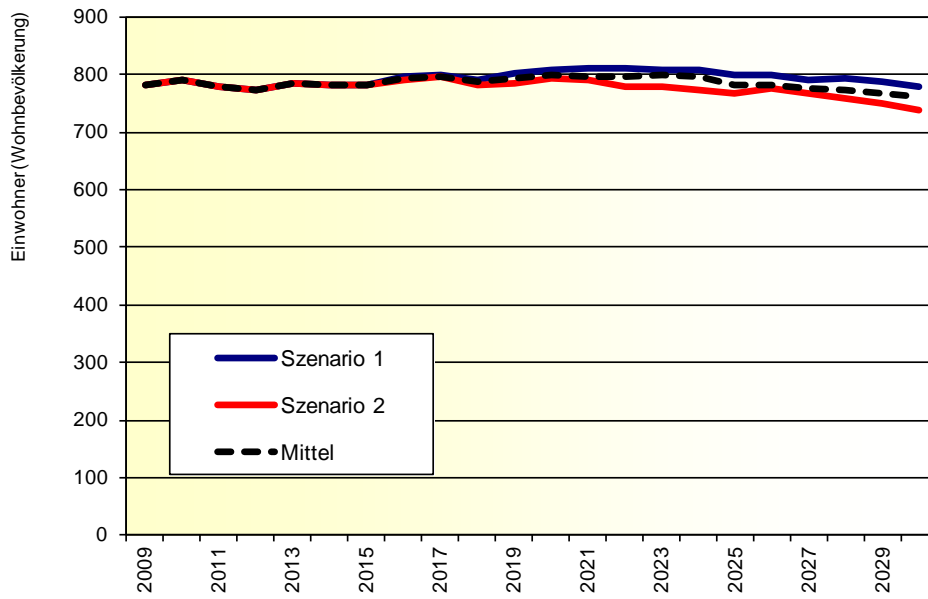
Stadt Radolfzell - Güttingen:



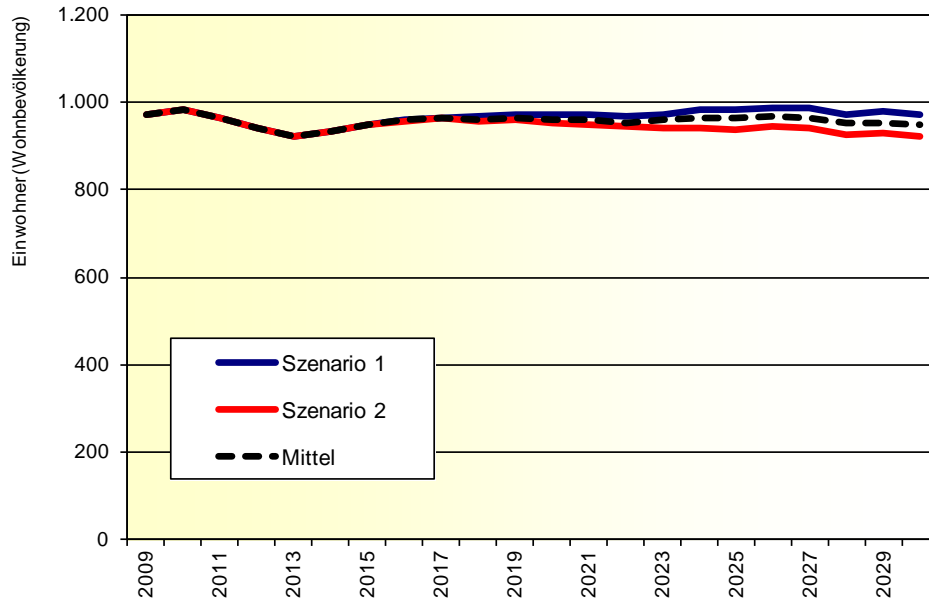
Stadt Radolfzell - Stahringen:



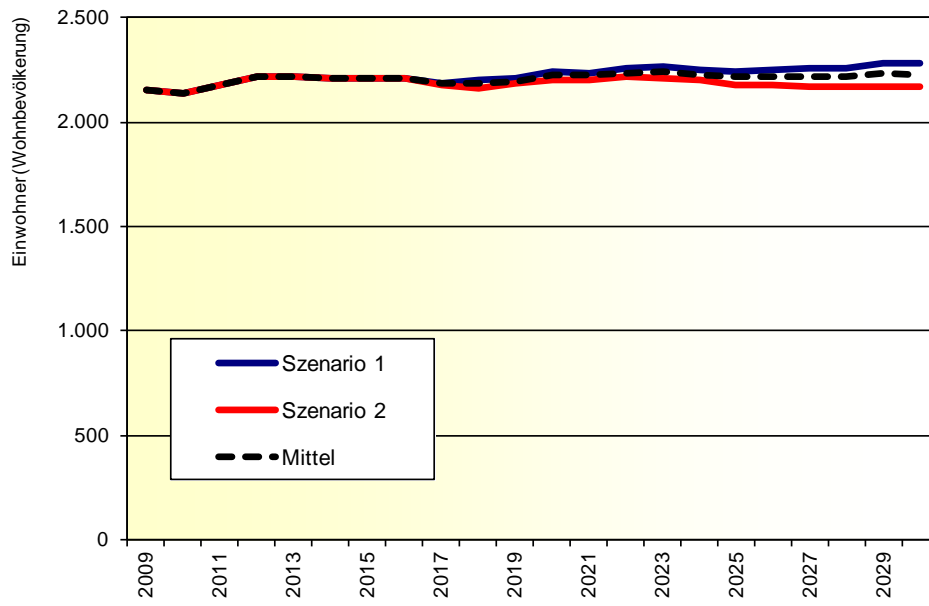
Stadt Radolfzell - Möggingen:



Stadt Radolfzell - Liggingen:



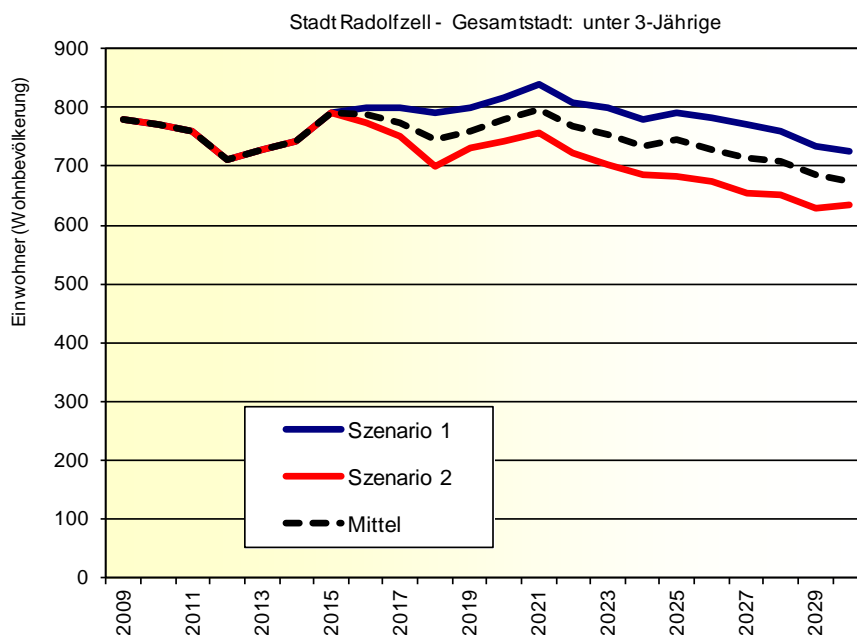
Stadt Radolfzell - Markelfingen:



Die Zahl der unter 3-Jährigen wird nach dem Verlauf des Szenario 1 zwischen dem 31.12.2015 und dem 31.12.2030 um 68 Kinder (-8,6%) zurückgehen. Beim Szenario 2 beträgt der Rückgang 158 Kinder (-19,9%) und beim 'Mittleren Verlauf' sind es 119 Kinder (-15%). Die Verlaufskurve beim Szenario 1 zeigt nach dem Aufschwung zwischen 2012 und 2016 relativ stabile Mengen bis 2019, danach einen Hochwert im Jahr 2021 (838 Kinder). In den Folgejahren nehmen die Stärken wieder ab. Nach dem Verlauf des Szenario 2 werden die Mengen der unter 3-Jährigen nach 2023 bei unter 700 Kindern liegen.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - unter 3-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	141	116	106	109	-25	-35	-32	-17,7	-24,8	-22,7
02 Kernstadt Süd-West	53	54	48	50	1	-5	-3	1,9	-9,4	-5,7
03 Kernstadt Nord-West	193	186	168	178	-7	-25	-15	-3,6	-13,0	-7,8
04 Kernstadt Nord	88	78	68	72	-10	-20	-16	-11,4	-22,7	-18,2
05 Kernstadt Süd-Ost	40	38	30	32	-2	-10	-8	-5,0	-25,0	-20,0
06 Böhringen	110	86	78	84	-24	-32	-26	-21,8	-29,1	-23,6
07 Güttingen	39	38	30	32	-1	-9	-7	-2,6	-23,1	-17,9
08 Stahringen	36	36	28	30	0	-8	-6	0,0	-22,2	-16,7
09 Möggingen	21	16	16	16	-5	-5	-5	-23,8	-23,8	-23,8
10 Liggeringen	30	22	18	20	-8	-12	-10	-26,7	-40,0	-33,3
11 Markelfingen	41	54	44	50	13	3	9	31,7	7,3	22,0
Kernstadt	515	472	420	441	-43	-95	-74	-8,3	-18,4	-14,4
Stadtteile	277	252	214	232	-25	-63	-45	-9,0	-22,7	-16,2
Gesamtstadt	792	724	634	673	-68	-158	-119	-8,6	-19,9	-15,0

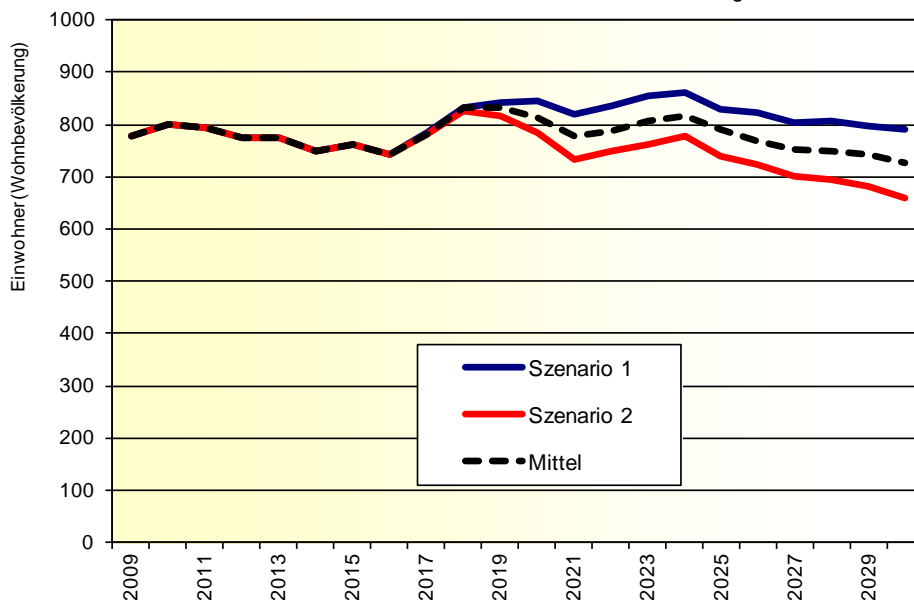


Die Zahl der 3 bis unter 6-Jährigen (Kindergartenkinder) wächst in den kommenden Jahren bis 2019/2020 auf über 800 Kinder an. Nach dem Verlauf des Szenario 1 halten sich die Mengen in den Folgejahren im Intervall zwischen 818 und 860 Kindern auf und unterschreiten erst nach 2028 die Gesamtstärke von 800 Kindern. Das Szenario 2 beschreibt den jüngsten Anstieg der Kindermengen im Alter zwischen 3 und 6 Jahren als vorübergehenden Effekt. Nach dem Jahr 2020 werden hier Gesamtstärken im Intervall zwischen 700 und 800 Kinder erwartet, nach 2028 sogar unter 700 Kindern. Der Rückgang wird in den Stadtteilen stärker ausgeprägt sein als in Kernstadtbereichen.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 3- bis unter 6-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	141	132	110	124	-9	-31	-17	-6,4	-22,0	-12,1
02 Kernstadt Süd-West	51	58	48	52	7	-3	1	13,7	-5,9	2,0
03 Kernstadt Nord-West	197	198	176	188	1	-21	-9	0,5	-10,7	-4,6
04 Kernstadt Nord	76	96	82	88	20	6	12	26,3	7,9	15,8
05 Kernstadt Süd-Ost	29	38	28	32	9	-1	3	31,0	-3,4	10,3
06 Böhringen	91	90	76	84	-1	-15	-7	-1,1	-16,5	-7,7
07 Güttingen	36	38	28	32	2	-8	-4	5,6	-22,2	-11,1
08 Stähringen	45	34	26	28	-11	-19	-17	-24,4	-42,2	-37,8
09 Möggingen	19	18	16	18	-1	-3	-1	-5,3	-15,8	-5,3
10 Liggingen	26	28	22	26	2	-4	0	7,7	-15,4	0,0
11 Markelfingen	51	60	46	54	9	-5	3	17,6	-9,8	5,9
Kernstadt	494	522	444	484	28	-50	-10	5,7	-10,1	-2,0
Stadtteile	268	268	214	242	0	-54	-26	0,0	-20,1	-9,7
Gesamtstadt	762	790	658	726	28	-104	-36	3,7	-13,6	-4,7

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 3- bis unter 6-Jährige

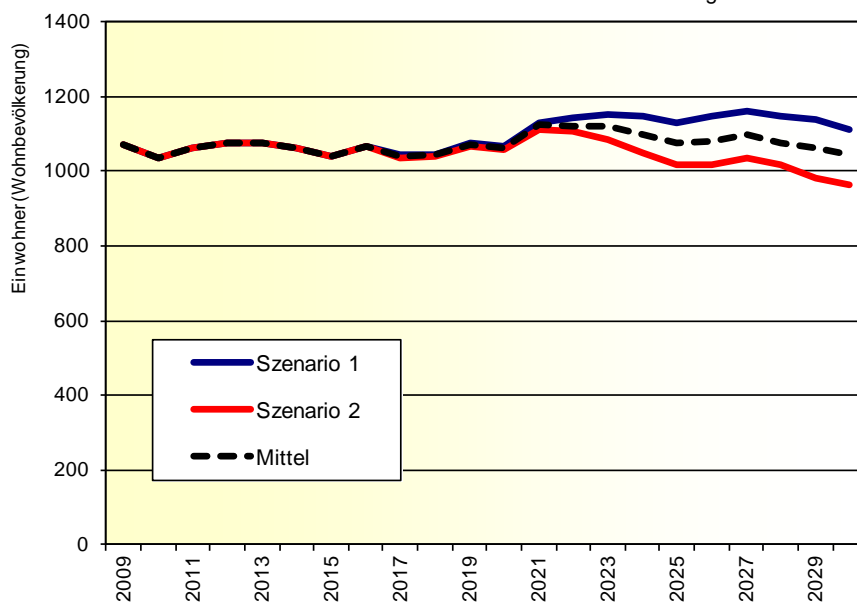


Die Zahl der 6- bis 10-Jährigen (potentielle Grundschüler) wird in den kommenden Jahren bis 2020 in beiden Szenarien bei über 1.030 Kindern liegen. Im Unterschied zum Szenario 1 fällt die Verlaufskurve des Szenario 2 nach 2022 und wird nach 2028 die „1.000 Kinder-Linie“ unterschreiten. Orientiert man sich am Mittel, so ist nach dem Hochwert im Jahr 2021 (mit 1.124 Kindern) ein, in kleineren Wellen vorgezeichneter, Rückgang zu erwarten.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 6- bis unter 10-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	172	166	145	155	-6	-27	-17	-3,5	-15,7	-9,9
02 Kernstadt Süd-West	53	76	64	74	23	11	21	43,4	20,8	39,6
03 Kernstadt Nord-West	287	305	268	288	18	-19	1	6,3	-6,6	0,3
04 Kernstadt Nord	115	124	108	118	9	-7	3	7,8	-6,1	2,6
05 Kernstadt Süd-Ost	46	58	50	53	12	4	7	26,1	8,7	15,2
06 Böhringen	126	154	136	146	28	10	20	22,2	7,9	15,9
07 Güttingen	45	52	44	46	7	-1	1	15,6	-2,2	2,2
08 Stahrigen	43	39	33	36	-4	-10	-7	-9,3	-23,3	-16,3
09 Möggingen	25	34	26	32	9	1	7	36,0	4,0	28,0
10 Liggeringen	34	32	26	30	-2	-8	-4	-5,9	-23,5	-11,8
11 Markelfingen	92	70	62	68	-22	-30	-24	-23,9	-32,6	-26,1
Kernstadt	673	729	635	688	56	-38	15	8,3	-5,6	2,2
Stadtteile	365	381	327	358	16	-38	-7	4,4	-10,4	-1,9
Gesamtstadt	1.038	1.110	962	1.046	72	-76	8	6,9	-7,3	0,8

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 6- bis unter 10-Jährige

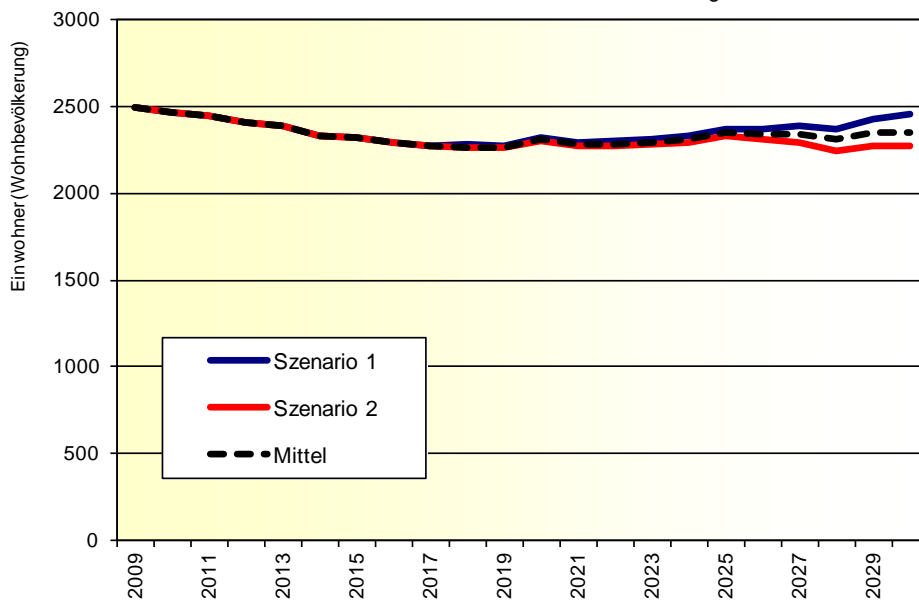


Aufgrund der Entwicklung der Geburtenzahlen bzw. Jahrgangsstärken aus den vergangenen Jahren (z.B. 2003-2012) wird sich die Zahl der 10- bis 18-Jährigen bis zum Jahr 2018 reduzieren. Dann setzt eine Stabilisierung bis zum Ende des Voraussrechnungszeitraums ein, bzw. nach dem Verlauf des Szenario 1 ist nach 2020 ein Positivtrend zu erkennen. Im Mittel liegt der Unterschied zwischen 2015 und 2030 bei +29 Jugendlichen, wobei in den Stadtteilen (mit Ausnahme von Güttingen und Möggingen) eher rückläufige Mengen zu erwarten sind.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 10- bis unter 18-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	293	338	317	326	45	24	33	15,4	8,2	11,3
02 Kernstadt Süd-West	142	157	147	150	15	5	8	10,6	3,5	5,6
03 Kernstadt Nord-West	583	668	629	649	85	46	66	14,6	7,9	11,3
04 Kernstadt Nord	289	288	267	279	-1	-22	-10	-0,3	-7,6	-3,5
05 Kernstadt Süd-Ost	102	124	106	113	22	4	11	21,6	3,9	10,8
06 Böhringen	382	343	323	332	-39	-59	-50	-10,2	-15,4	-13,1
07 Güttingen	107	129	116	121	22	9	14	20,6	8,4	13,1
08 Stähringen	91	92	81	90	1	-10	-1	1,1	-11,0	-1,1
09 Möggingen	60	69	59	63	9	-1	3	15,0	-1,7	5,0
10 Liggeringen	76	80	70	74	4	-6	-2	5,3	-7,9	-2,6
11 Markelfingen	200	167	155	157	-33	-45	-43	-16,5	-22,5	-21,5
Kernstadt	1.409	1.575	1.466	1.517	166	57	108	11,8	4,0	7,7
Stadtteile	916	880	804	837	-36	-112	-79	-3,9	-12,2	-8,6
Gesamtstadt	2.325	2.455	2.270	2.354	130	-55	29	5,6	-2,4	1,2

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 10- bis unter 18-Jährige

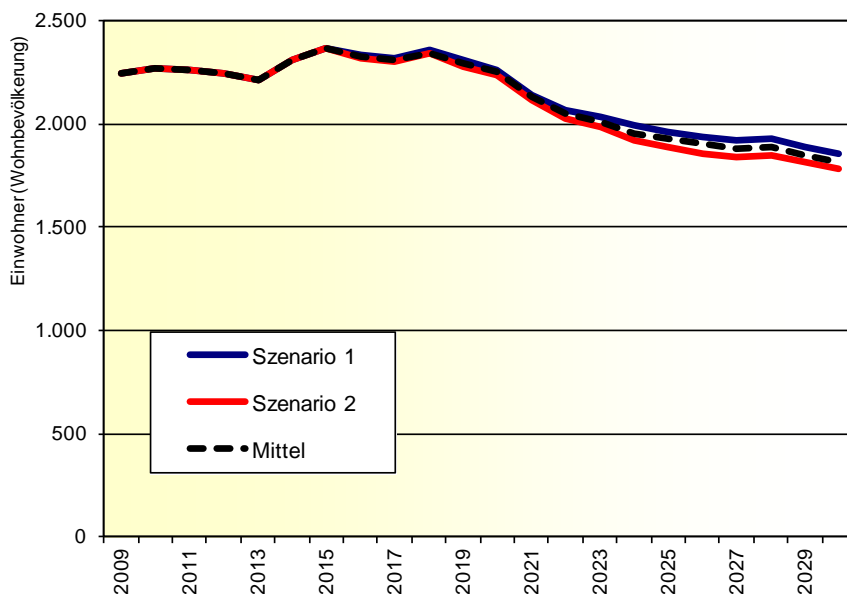


Die Wanderungsbewegungen der Jahre 2014 und 2015 führten zu einem Anstieg der jungen Erwachsenen in der Altersgruppe zwischen 18- und 25-Jahren. Zum einen bedingt durch die (vor allem bei der deutschen Bevölkerung ausgeprägten) Bildungswanderung, durch die Mobilität bei ausländischen Bürgerinnen und Bürgern in dieser Altersgruppe und zuletzt durch das sukzessive Aufrücken in die Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen, geht die Stärke nach 2018 zurück. Davon sind die Kernstadt und die Stadtteile gleichermaßen betroffen (prozentual die Stadtteilen noch deutlicher). Zwischen dem 31.12.2015 und dem 31.12.2030 liegt der gesamtstädtische Rückgang im Intervall zwischen -28,6% (Szenario 1) und -31,4% (Szenario 2).

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 18- bis unter 25-Jährige

	2015 Stand 31.12.	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
		Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	358	248	240	243	-110	-118	-115	-30,7	-33,0	-32,1
02 Kernstadt Süd-West	140	127	123	124	-13	-17	-16	-9,3	-12,1	-11,4
03 Kernstadt Nord-West	562	587	572	581	25	10	19	4,4	1,8	3,4
04 Kernstadt Nord	275	180	175	176	-95	-100	-99	-34,5	-36,4	-36,0
05 Kernstadt Süd-Ost	210	120	110	116	-90	-100	-94	-42,9	-47,6	-44,8
06 Böhrlingen	367	199	193	195	-168	-174	-172	-45,8	-47,4	-46,9
07 Güttingen	92	76	72	72	-16	-20	-20	-17,4	-21,7	-21,7
08 Stahringen	78	69	68	68	-9	-10	-10	-11,5	-12,8	-12,8
09 Möggingen	59	40	38	40	-19	-21	-19	-32,2	-35,6	-32,2
10 Liggeringen	77	48	47	47	-29	-30	-30	-37,7	-39,0	-39,0
11 Markelfingen	153	158	149	155	5	-4	2	3,3	-2,6	1,3
Kernstadt	1.545	1.262	1.220	1.240	-283	-325	-305	-18,3	-21,0	-19,7
Stadtteile	826	590	567	577	-236	-259	-249	-28,6	-31,4	-30,1
Gesamtstadt	2.371	1.852	1.787	1.817	-519	-584	-554	-21,9	-24,6	-23,4

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 18- bis unter 25-Jährige

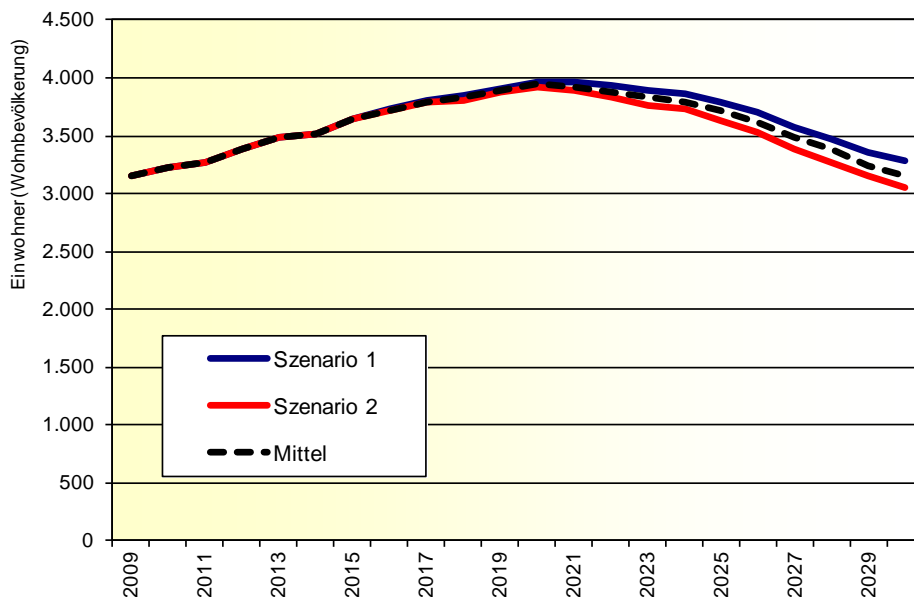


Seit 2008 wächst die Einwohnerzahl in der Altersgruppe der 25- bis 35-Jährigen an. Etwas überzeichnet durch den Einfluss von Flüchtlingsgruppen wurde im Jahr 2015 ein vorläufiger Höchststand erreicht. Bis zum Jahr 2020 wird u.a. aufgrund der geplanten Angebotserweiterungen auf dem Wohnungsmarkt von einem weiteren Anstieg auszugehen sein. In den Folgejahren kehrt sich jedoch der Trendverlauf. Die Vergleichsstärken zwischen 2015 und 2030 liegen nach den Vorausrechnungsergebnissen im Bereich zwischen -9,9% und -16,2%. Neben Wegzugsbewegungen, die sich auf die räumlichen Bereiche mit Flüchtlingsunterkünften beziehen, ist aber das „Aufrücken“ in die darüber liegende Altersgruppe (der 35- unter 65-Jährigen) ein wesentlicher Grund für die beschriebenen Differenzen.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 25- bis unter 35-Jährige

	2015 Stand 31.12.	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
		Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	705	419	389	403	-286	-316	-302	-40,6	-44,8	-42,8
02 Kernstadt Süd-West	237	261	246	255	24	9	18	10,1	3,8	7,6
03 Kernstadt Nord-West	873	846	804	824	-27	-69	-49	-3,1	-7,9	-5,6
04 Kernstadt Nord	391	369	350	357	-22	-41	-34	-5,6	-10,5	-8,7
05 Kernstadt Süd-Ost	272	300	257	277	28	-15	5	10,3	-5,5	1,8
06 Böhlingen	464	432	406	417	-32	-58	-47	-6,9	-12,5	-10,1
07 Güttingen	135	119	106	114	-16	-29	-21	-11,9	-21,5	-15,6
08 Stahringen	153	101	93	98	-52	-60	-55	-34,0	-39,2	-35,9
09 Möggingen	75	70	65	66	-5	-10	-9	-6,7	-13,3	-12,0
10 Liggeringen	106	94	85	89	-12	-21	-17	-11,3	-19,8	-16,0
11 Markelfingen	233	272	252	260	39	19	27	16,7	8,2	11,6
Kernstadt	2.478	2.195	2.046	2.116	-283	-432	-362	-11,4	-17,4	-14,6
Stadtteile	1.166	1.088	1.007	1.044	-78	-159	-122	-6,7	-13,6	-10,5
Gesamtstadt	3.644	3.283	3.053	3.160	-361	-591	-484	-9,9	-16,2	-13,3

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 25- bis unter 35-Jährige

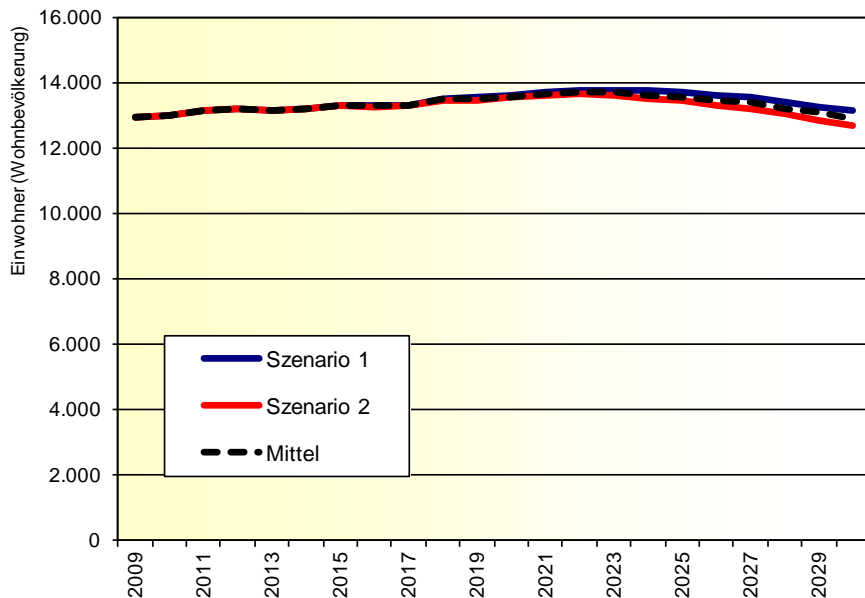


Die Menge der 35- bis 65-Jährigen wird in den kommenden Jahren bis 2023 um 3,2% ansteigen. Dafür sind Wanderungsbewegungen verantwortlich, aber auch das „Aufrücken“ nachfolgender Altersjahrgänge. Nach 2023 werden vereinzelt rückläufige Zahlen in dieser Altersgruppe zu beobachten sein – ebenfalls durch den Alterungsprozess bedingt. Dafür wächst die Gruppe der über 65-Jährigen.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 35- bis unter 65-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	1.979	1.940	1.900	1.915	-39	-79	-64	-2,0	-4,0	-3,2
02 Kernstadt Süd-West	808	974	945	956	166	137	148	20,5	17,0	18,3
03 Kernstadt Nord-West	3.198	3.148	3.065	3.104	-50	-133	-94	-1,6	-4,2	-2,9
04 Kernstadt Nord	1.626	1.546	1.490	1.522	-80	-136	-104	-4,9	-8,4	-6,4
05 Kernstadt Süd-Ost	818	953	896	923	135	78	105	16,5	9,5	12,8
06 Böhlingen	1.923	1.867	1.810	1.839	-56	-113	-84	-2,9	-5,9	-4,4
07 Güttingen	583	542	521	532	-41	-62	-51	-7,0	-10,6	-8,7
08 Stähringen	638	542	514	532	-96	-124	-106	-15,0	-19,4	-16,6
09 Möggingen	342	319	304	314	-23	-38	-28	-6,7	-11,1	-8,2
10 Liggeringen	424	409	394	404	-15	-30	-20	-3,5	-7,1	-4,7
11 Markelfingen	955	901	865	881	-54	-90	-74	-5,7	-9,4	-7,7
Kernstadt	8.429	8.561	8.296	8.420	132	-133	-9	1,6	-1,6	-0,1
Stadtteile	4.865	4.580	4.408	4.502	-285	-457	-363	-5,9	-9,4	-7,5
Gesamtstadt	13.294	13.141	12.704	12.922	-153	-590	-372	-1,2	-4,4	-2,8

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 35- bis unter 65-Jährige

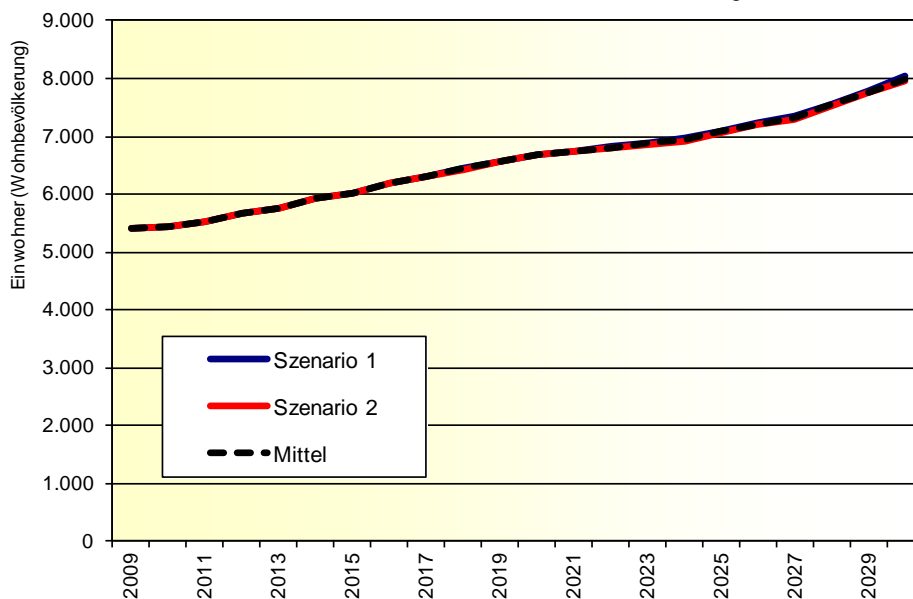


Höchste prozentuale Zuwächse werden bei den 65- bis unter 85-Jährigen sowie den 85-Jährigen und älter zu erwarten sein. Die Zahl der 65- bis unter 85-Jährigen wird kontinuierlich weiter ansteigen. Im Unterschied zu den 65- bis unter 85-Jährigen wird bei den 85-Jährigen und älter nach dem Jahr 2019 ein erheblicher Anstieg zu erwarten sein. Dieser Anstieg begründet sich nicht nur durch die Altersstruktur der Stadt, sondern auch durch die Wanderungsbilanz der vergangenen Jahre.

Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 65- bis unter 85-Jährige

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	909	1.367	1.348	1.354	458	439	445	50,4	48,3	49,0
02 Kernstadt Süd-West	351	413	409	410	62	58	59	17,7	16,5	16,8
03 Kernstadt Nord-West	1.717	1.982	1.963	1.973	265	246	256	15,4	14,3	14,9
04 Kernstadt Nord	687	1.011	1.003	1.010	324	316	323	47,2	46,0	47,0
05 Kernstadt Süd-Ost	395	472	465	469	77	70	74	19,5	17,7	18,7
06 Böhlingen	721	1.086	1.078	1.080	365	357	359	50,6	49,5	49,8
07 Güttingen	236	373	373	373	137	137	137	58,1	58,1	58,1
08 Stahringen	253	423	416	419	170	163	166	67,2	64,4	65,6
09 Möggingen	167	182	182	182	15	15	15	9,0	9,0	9,0
10 Liggeringen	155	228	228	228	73	73	73	47,1	47,1	47,1
11 Markelfingen	422	499	495	498	77	73	76	18,2	17,3	18,0
Kernstadt	4.059	5.245	5.188	5.216	1.186	1.129	1.157	29,2	27,8	28,5
Stadtteile	1.954	2.791	2.772	2.780	837	818	826	42,8	41,9	42,3
Gesamtstadt	6.013	8.036	7.960	7.996	2.023	1.947	1.983	33,6	32,4	33,0

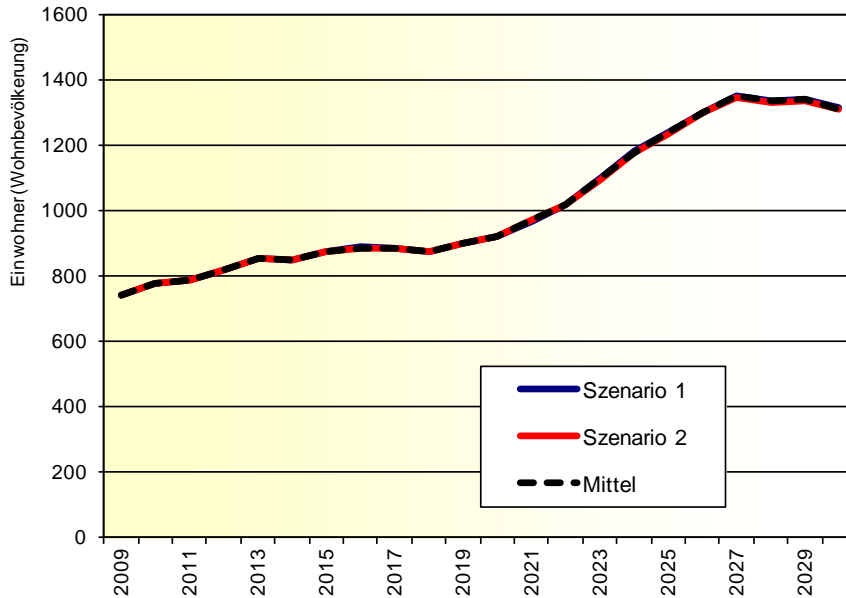
Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 65- bis unter 85-Jährige



Stadt Radolfzell Bevölkerungsvorausrechnung 2025 - 85-Jährige und älter

	2015	2030			Veränderungen 2015 - 2030 absolut			Veränderungen 2015 - 2030 in Prozent		
	Stand 31.12.	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel	Szenario 1	Szenario 2	Mittel
01 Kernstadt Mitte	234	293	287	289	59	53	55	25,2	22,6	23,5
02 Kernstadt Süd-West	57	64	65	64	7	8	7	12,3	14,0	12,3
03 Kernstadt Nord-West	203	383	383	383	180	180	180	88,7	88,7	88,7
04 Kernstadt Nord	91	144	144	144	53	53	53	58,2	58,2	58,2
05 Kernstadt Süd-Ost	53	69	72	72	16	19	19	30,2	35,8	35,8
06 Böhringen	85	121	121	121	36	36	36	42,4	42,4	42,4
07 Güttingen	32	29	29	29	-3	-3	-3	-9,4	-9,4	-9,4
08 Stähringen	21	51	51	51	30	30	30	142,9	142,9	142,9
09 Möggingen	15	31	31	31	16	16	16	106,7	106,7	106,7
10 Liggeringen	21	31	31	31	10	10	10	47,6	47,6	47,6
11 Markelfingen	61	98	98	98	37	37	37	60,7	60,7	60,7
Kernstadt	638	953	951	952	315	313	314	49,4	49,1	49,2
Stadtteile	235	361	361	361	126	126	126	53,6	53,6	53,6
Gesamtstadt	873	1.314	1.312	1.313	441	439	440	50,5	50,3	50,4

Stadt Radolfzell - Gesamtstadt: 85-Jährige und älter



Hinweis: für sämtliche Vorausrechnungsräume liegen die detaillierten Zahlen (jahrgangsscharf) für jedes einzelne Vorausrechnungsjahr als Excel-Tabellen vor.